

UNSERE VERANTWORTUNG. UNSERE ZUKUNFT.

**RÜCKBLICK.  
EINBLICK.  
AUSBLICK.**

/// Gföllner Nachhaltigkeitsbericht 2025/26



# UNSERE LÖSUNGEN HEUTE – DIE CHANCEN FÜR MORGEN.

Um die Lesbarkeit dieses Berichts zu gewährleisten und die Inhalte für alle Leser\*innen klar und verständlich zu präsentieren, haben wir uns entschieden, auf die Verwendung genderneutraler Schreibweisen (z. B. mit Sternchen, Doppelpunkt oder Unterstrich) zu verzichten. Diese Entscheidung bedeutet jedoch nicht, dass wir Geschlechtervielfalt und Inklusion weniger wichtig nehmen. Alle geschlechtsspezifischen Begriffe beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.

## **Impressum:**

### *Medieninhaber und Herausgeber:*

Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH  
Industriepark Stritzing 10  
4710 Sankt Georgen bei Grieskirchen, AT

### *Grafisches Konzept und Gestaltung:*

ARTINA graphic & design  
Haidermühle 52  
5310 Mondsee, AT

### *Fachliche Beratung und redaktionelle Unterstützung:*

ICT Impact GmbH  
Hegergasse 21/45  
1030 Wien, AT

*Fotos:* Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH.

*Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Berichterstellung (Juli 2026) verfügbaren Informationen und Annahmen. Abweichungen in der tatsächlichen Entwicklung können nicht ausgeschlossen werden.*

# VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

*Wir setzen nachhaltig Impulse.*

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen – für unser Unternehmen, unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und die Umwelt. Mit diesem Bericht geben wir Einblick in die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2025/26 und zeigen, wie wir Nachhaltigkeit als festen Bestandteil unserer Unternehmensentwicklung verstehen.

Das Geschäftsjahr 2025/26 war geprägt von klaren Entscheidungen und einer konsequenten Weiterentwicklung in einem anspruchsvollen Marktumfeld. Mit der Gründung der IGPS – INNIO Gföllner Power Systems LLC haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Internationalisierung gesetzt. Gleichzeitig investierten wir gezielt in unsere Produktionsstandorte, moderne Infrastruktur und effiziente Prozesse, um unsere Leistungsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Die Containertechnik entwickelte sich erneut sehr positiv und bestätigte ihre Rolle als Wachstumstreiber – insbesondere in den Bereichen Energieversorgung, Rechenzentren und Bahninfrastruktur. Im Fahrzeugbau nutzten wir das herausfordernde Marktumfeld, um unsere strategische Ausrichtung weiter zu schärfen und uns auf zukunftsorientierte Kunden-

segmente zu konzentrieren. Mit der Einführung der BlackLine-Serie konnten wir zudem unser Angebot im Bereich Mietcontainer erfolgreich erweitern.

2025 war für Gföllner zugleich ein besonderes Jahr: Seit 130 Jahren stehen wir für Qualität, Innovationskraft und kontinuierliche Weiterentwicklung. Dieses Jubiläum verstehen wir als Ansporn, wirtschaftlichen Erfolg mit verantwortungsvollem Handeln zu verbinden und unser Unternehmen nachhaltig für die Zukunft auszurichten.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeitenden, Kunden, Partnern und Lieferanten. Ihr Engagement, ihr Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit bilden die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens.

*Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu verbinden.*



Geschäftsleitung (von links):

Prok. MMag. Klaus Mistlberger, KommR Thomas Gföllner, Dipl.-Ing. (FH) Karl Pühretmair, Prok. Dipl.-Ing. Karl Höftberger, Prok. Ing. Roman Predl MBA

## INHALT

|          |                                                                          |           |
|----------|--------------------------------------------------------------------------|-----------|
|          | <b>Vorwort</b> .....                                                     | <b>3</b>  |
|          | <b>Über diesen Bericht</b> .....                                         | <b>5</b>  |
|          | <b>Unternehmensprofil</b> .....                                          | <b>6</b>  |
| <b>1</b> | <b>ÜBER DAS UNTERNEHMEN</b> .....                                        | <b>8</b>  |
|          | <i>Produkte und Lösungen</i>                                             |           |
|          | <i>Werte und Unternehmenskultur</i>                                      |           |
|          | <i>Wertschöpfungskette</i>                                               |           |
| <b>2</b> | <b>NACHHALTIGKEIT BEI GFÖLLNER</b> .....                                 | <b>12</b> |
|          | <i>Nachhaltigkeitsstrategie und Managementansatz</i>                     |           |
|          | <i>Nachhaltigkeitsmanagement</i>                                         |           |
|          | <i>Nachhaltigkeitsteam</i>                                               |           |
|          | <i>Gföllner im Kontext der SDGs</i>                                      |           |
|          | <i>Wesentlichkeitsanalyse</i>                                            |           |
|          | <i>Sustainability Roadmap</i>                                            |           |
| <b>3</b> | <b>UMWELT</b> .....                                                      | <b>20</b> |
|          | <i>Klimastrategie</i>                                                    |           |
|          | <i>Klimarisikoanalyse</i>                                                |           |
|          | <i>Klimatisierung</i>                                                    |           |
|          | <i>Corporate Carbon Footprint</i>                                        |           |
|          | <i>Energieeinsatz und Reduktion von THG-Emissionen</i>                   |           |
|          | <i>Rohstoffe und Recycling</i>                                           |           |
| <b>4</b> | <b>SOZIALES</b> .....                                                    | <b>32</b> |
|          | <i>Beschäftigungsverhältnisse – Nachhaltige Organisationsentwicklung</i> |           |
|          | <i>Aus- und Weiterbildung</i>                                            |           |
|          | <i>Vielfalt und Chancengleichheit</i>                                    |           |
|          | <i>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</i>                           |           |
|          | <i>Sichere Produkte und Anwendungen</i>                                  |           |
| <b>5</b> | <b>GOVERNANCE</b> .....                                                  | <b>38</b> |
|          | <i>Dynamische Geschäftsentwicklung</i>                                   |           |
|          | <i>Verantwortung im Markt</i>                                            |           |
|          | <i>Compliance</i>                                                        |           |
|          | <b>TABELLEN UND GRI INDEX</b> .....                                      | <b>42</b> |

## ÜBER DIESEN BERICHT

**M**it diesem Nachhaltigkeitsbericht führen wir unsere Berichterstattung konsequent fort und entwickeln sie Schritt für Schritt weiter. Auch für das Geschäftsjahr 2025/26 erfolgt die Veröffentlichung freiwillig. Sie unterstützt uns dabei, Strukturen, Datenqualität und interne Prozesse weiter auszubauen und Nachhaltigkeit noch stärker in unserer Unternehmensentwicklung zu verankern. Gleichzeitig beobachten wir die regulatorischen Entwicklungen aufmerksam und orientieren uns weiterhin an anerkannten Berichtsstandards.

GRI 1,  
GRI 2-3

### **DIESER BERICHT WURDE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/26 ERSTELLT (1. FEBRUAR 2025 BIS 31. JANUAR 2026) UND VERFOLGT MEHRERE ZIELE:**

- 1. Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsleistung schaffen.**
- 2. Fortschritte und Entwicklungspotenziale sichtbar machen.**
- 3. Nachhaltigkeit systematisch in unseren Geschäftsprozessen verankern.**
- 4. Die Grundlage für zukünftige regulatorische Anforderungen und Berichtspflichten weiter ausbauen.**

Die Erstellung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem ICT – Institute for Clean Technology. Inhaltlich baut der Bericht auf den im Vorjahr entwickelten Grundlagen auf und orientiert sich weiterhin an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie ergänzend an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Die wesentlichen Themen und ihre Herleitung sind im Kapitel Wesentlichkeitsanalyse beschrieben.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die dargestellten Kennzahlen und Informationen auf das Geschäftsjahr 2025/26. Vorjahreswerte werden ergänzend dargestellt, sofern sie für die Einordnung der Entwicklung sinnvoll und konsistent verfügbar sind.

# UNSER FAHRPLAN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT.

## UNTERNEHMENSPROFIL

### UNTERNEHMENSZAHLEN

(aus dem GJ 2025/26)



**143 Mio.€**  
JAHRESUMSATZ



**7,9 Mio.€**  
INVESTITIONSVOLUMEN



**89,8%**  
EXPORTQUOTE

### MITARBEITENDE

(Durchschnittswerte aus dem GJ 2025/26)



**733**  
MITARBEITENDE



**32**  
LEHRLINGE



**14%**  
FRAUEN





*Mehr Einblicke, Projekte und Neuigkeiten  
aus allen Geschäftsbereichen im  
Gföllner Impulse 2025.*



## STANDORTE

### GFÖLLNER AT

**Hauptstandort Stritzing**  
*seit 2007*

### GFÖLLNER CZ

**Produktionsstandort Rozvadov**  
*seit 2023*

### GFÖLLNER AT

**Produktionswerk Weibern**  
*seit 2024*

### GFÖLLNER US

**Produktionsstandort Trenton**  
*seit 2025*

### GFÖLLNER AT

**Produktionsstandort Diersbach**  
*seit 2025*

# 1. ÜBER DAS UNTERNEHMEN

GRI 2-1  
ESRS 2

**G**föllner ist ein oberösterreichisches Familienunternehmen mit einer langen Unternehmensgeschichte. Seit 1895 entwickeln und fertigen wir maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Anwendungen und haben uns zu einem international tätigen Industrieunternehmen entwickelt. Unsere vier Kompetenzbereiche – Containertechnik, Bahntechnik, Fahrzeugbau und Mietcontainer – verbinden Konstruktion, Fertigung und Projektentwicklung zu einem leistungsfähigen Gesamtangebot für Kunden aus Industrie, Energieversorgung und -verteilung, Infrastruktur und Logistik.

Unsere Vision ist es, mit innovativen und nachhaltigen Systemlösungen international Maßstäbe zu setzen. Dabei verbinden wir technische Kompetenz, hohe Fertigungstiefe und wirtschaftliche Lösungen, um die Anforderungen unserer Kunden zuverlässig zu erfüllen und die Infrastruktur von morgen aktiv mitzugestalten.

*Gföllner steht für eine über 130-jährige Erfolgsgeschichte.*

## 1.1. PRODUKTE UND LÖSUNGEN

GRI 2-6,  
ESRS 2  
SBM-1

**B**ei Gföllner ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit. Unser Anspruch ist es, in all unseren Produkten und Lösungen ökologische Verantwortung und wirtschaftlichen Erfolg miteinander zu verbinden.

### CONTAINERTECHNIK

Energiewirtschaft

Datacenter & IT-Infrastruktur

Industrie- & Anlagenbau

Defence & Behörden

Mining & Rohstoffe

Öl, Gas & Wasserstoff

Sondercontainer

### BAHNTECHNIK

Kabinenbau für Schienenfahrzeuge

Mobile Werkstätten & Hilfszüge

Sonderfahrzeuge Bahn

Bauwirtschaft

Entsorgungswirtschaft

Lebensmittelindustrie

Verteilerverkehr

Kommunalwirtschaft

Sonderfahrzeugbau

### FAHRZEUGBAU

Mobile Raumlösungen

Mobile Eventlösungen

### MIETCONTAINER

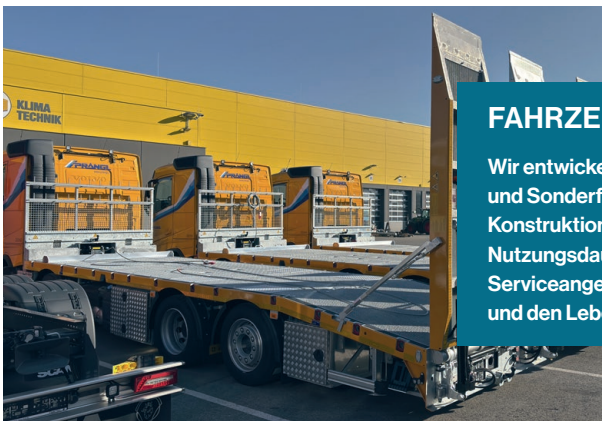


## CONTAINERTECHNIK

Unsere containerisierten Systemlösungen unterstützen den Ausbau moderner Energie- und Infrastruktur. E-Häuser, Schaltanlagen-, Energie- und Datacenter-Container ermöglichen eine schnelle, modulare Umsetzung von Projekten und leisten einen Beitrag zur Integration erneuerbarer Energien, zur Netzstabilisierung und zu einer effizienten Energieversorgung.

## BAHNTECHNIK

Mit modularen Systemlösungen für den Schienenverkehr tragen wir zu einer leistungsfähigen und zukunftsfähigen Bahninfrastruktur bei. Langlebige Konstruktionen, hohe Qualitätsstandards und die präzise Fertigung unterstützen einen zuverlässigen und ressourcenschonenden Betrieb über den gesamten Lebenszyklus.



## FAHRZEUGBAU

Wir entwickeln maßgeschneiderte Fahrzeugaufbauten, Anhänger und Sonderfahrzeuge für unterschiedlichste Branchen. Robuste Konstruktionen, hochwertige Materialien sowie eine lange Nutzungsdauer, Reparaturfähigkeit und ein umfassendes Serviceangebot tragen dazu bei, Ressourcen effizient einzusetzen und den Lebenszyklus unserer Produkte zu verlängern.

## MIETCONTAINER

Unsere mobilen Raum- und Eventlösungen stehen für Flexibilität, Wiederverwendbarkeit und einen effizienten Ressourceneinsatz. Durch ihren modularen Aufbau können die Container mehrfach genutzt, an unterschiedliche Anforderungen angepasst und über viele Jahre hinweg wirtschaftlich eingesetzt werden.



## 1.2. WERTE UND UNTERNEHMENSKULTUR

GRI 3-1,  
ESRS 2  
BP-1

Unsere Unternehmenskultur verbindet Leistung und Arbeitsfreude. Klare Grundsätze leiten unser Verhalten und unsere Entscheidungen im Arbeitsalltag – über Standorte und Bereiche hinweg:

### ZUSAMMENARBEIT & WERTSCHÄTZUNG

Teamarbeit, gegenseitiges  
Vertrauen und offene  
Kommunikation.

### ENTSCHLOSSENHEIT & TRANSPARENZ

Konsequente Zielverfolgung  
und klares, nachvollziehbares  
Handeln.

### MUT & OFFENHEIT

Bereitschaft, neue Wege zu  
gehen und Herausforderungen  
anzunehmen.

### INNOVATION & ERFINDERGEIST

Kontinuierliche  
Weiterentwicklung unserer  
Mitarbeitenden, Produkte und  
Prozesse.

*Diese Werte bilden das Fundament  
für gute Zusammenarbeit und  
konstruktiven Umgang mit  
Veränderung. Ergänzt werden  
sie durch unseren Code of  
Conduct, der den Rahmen für  
verantwortungsvolles und integrires  
Handeln vorgibt  
(siehe Kapitel Governance).*

# #TEAMGFOELLNER

### 1.3. WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Wertschöpfungskette von Gföllner umfasst die Beschaffung hochwertiger Rohstoffe und Komponenten, die Konstruktion und Fertigung sowie die Auslieferung unserer Lösungen an Kunden weltweit. Durch die enge Verzahnung von Engineering, Produktion und Projektabwicklung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse stellen wir eine hohe Produktqualität, Effizienz und Liefertreue sicher.

Mit der Gründung des Joint Ventures IGPS – INNIO Gföllner Power Systems LLC wurde 2025 zudem ein Produktionsstandort in Trenton, New Jersey (USA) aufgebaut. Dort werden containerisierte Energielösungen für den nordamerikanischen Markt montiert. Ziel ist es, die Produktion näher am Kunden zu etablieren und die Skalierbarkeit bei gleichzeitig unveränderten Qualitäts- und Fertigungsstandards zu erhöhen.

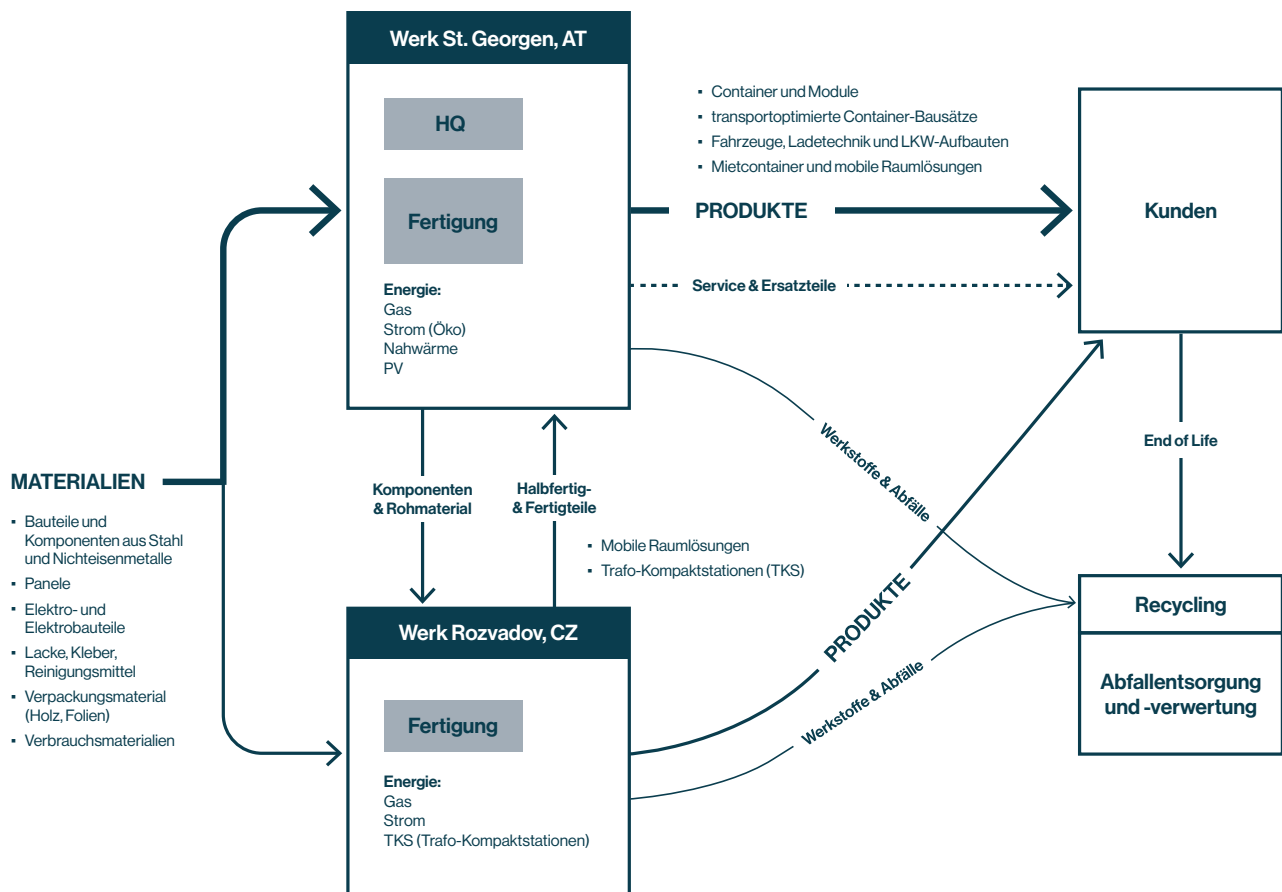
Das Joint Venture ist auf den stark wachsenden Markt für dezentrale Energieversorgung ausgerichtet. Bis 2028 ist eine Produktionskapazität von mehr als 1GW pro Jahr sowie der Aufbau von über 200 Arbeitsplätzen geplant. Da die INNIO Group Mehrheitsgesellschafter der Gesellschaft ist, erfolgt die Berichterstattung über das Joint Venture erstmals im nächsten Berichtsjahr. Für Gföllner werden dabei voraussichtlich ausschließlich die anteiligen Auswirkungen gemäß Scope 3, Kategorie 15 (Investitionen) berücksichtigt.

GRI 2-6,  
ESRS 2  
SBM-1

#### IM BERICHTSJAHR FERTIGEN WIR AN ZWEI STANDORTEN:

1. St. Georgen bei Grieskirchen, Österreich
2. Rozvadov, Tschechien

*Vom Rohstoff zum fertigen Produkt:  
Die Wertschöpfung im Unternehmen.*



## 2. NACHHALTIGKEIT BEI GFÖLLNER

Nachhaltigkeit ist bei Gföllner fester Bestandteil unserer Unternehmensführung – getragen von klaren Zuständigkeiten, anerkannten Standards und einem Team, das die Umsetzung vorantreibt.

### 2.1. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND MANAGEMENTANSATZ

GRI 2-22,  
GRI 3-3,  
ESRS 2  
SBM-1,  
ESRS 2  
SBM-3

Die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns bildet unser Code of Conduct. Er gibt Orientierung für Entscheidungen und prägt das Verhalten im Arbeitsalltag. Ergänzend dazu stellen wir hohe Anforderungen an die Qualität unserer Produkte

sowie an eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Dass diese Ansprüche nicht nur formuliert, sondern auch verlässlich umgesetzt werden, sichern wir über international anerkannte Standards und deren unabhängige Prüfung ab.

#### UNSERE ZERTIFIZIERUNGEN:

- EN 1090 EXC 3 – Stahlkonstruktionen
- EN 17460 – Klebetechnik im Schienenfahrzeugbau
- ÖNORMEN 15085-2 – Schweißtechnik im Schienenfahrzeugbau
- EN ISO 3834-2 – Schweißqualität im Fahrzeug- und Containerbau
- DIN 2303 – Militärtechnik
- ISO 9001 – Qualitätsmanagement
- ISO 14001 – Umweltmanagement
- CSA Standard W47.1 Division 1 – Schweißqualität für den kanadischen Markt

### 2.2. NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

GRI 2-9,  
ESRS 2  
GOV-1,  
ESRS G1

Nachhaltigkeit ist bei Gföllner in der Organisation verankert: Die Geschäftsführung trägt die strategische Verantwortung, während Fachbereiche die operative Umsetzung in ihren jeweiligen Themenfeldern sicherstellen.

| GESCHÄFTSFÜHRUNG                                                      |  | GESCHÄFTSLEITUNG                                                                                 |  |
|-----------------------------------------------------------------------|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| KommR. Gföllner Thomas   CEO<br>Dipl. Ing. (FH) Pühretmair Karl   CEO |  | MMag. Klaus Mistlberger   CFO<br>Dipl.-Ing. Karl Höftberger   CTO<br>Ing. Roman Predl, MBA   CSO |  |
| FACHBEREICHE, die einzelne Nachhaltigkeitstätigkeiten verfolgen       |  |                                                                                                  |  |
| SM<br>Sales & Marketing                                               |  | HR<br>Human Resources                                                                            |  |
| PM<br>Project Management                                              |  | PRO<br>Einkauf                                                                                   |  |
| TEC<br>Technik                                                        |  | FIN<br>Finanzen                                                                                  |  |
| PL<br>Produktion & Logistik                                           |  | IMS<br>Integriertes Managementsystem                                                             |  |

## 2.3. NACHHALTIGKEITSTEAM

**B**ei Gföllner wird Nachhaltigkeit von einem engagierten Team vorangetrieben: Ein zentrales Kernteam koordiniert die strategischen Aktivitäten, während das erweiterte Team mit seiner fachlichen Expertise die Umsetzung in den einzelnen Bereichen sicherstellt.

*GRI 2-9,  
ESRS 2  
GOV-1,  
ESRS G1*



**Klaus Mistlberger,  
CFO**



**Roman Predl,  
CSO**



**Hannah Königmayr,  
Head of HR**



**Monika Albert,  
Head of Finance**



**Irene Schneeberger,  
Head of Marketing**



**Walter Matzenberger,  
Manager IMS**

## 2.4. GFÖLLNER IM KONTEXT DER SDGS

GRI 2-23,  
ESRS 2  
GOV-2

Mit den Sustainable Development Goals (SDGs) haben die Vereinten Nationen einen weltweit anerkannten Rahmen für nachhaltige Entwicklung geschaffen. Die 17 Ziele zeigen, dass zentrale Herausforderungen nur durch gemeinsames Handeln zu bewältigen sind.

Gföllner leistet dort einen Beitrag, wo wir durch unsere Geschäftstätigkeit direkten oder indirekten Einfluss haben. Aus unserer Strategiearbeit leiten wir neun SDGs ab, zu denen wir uns bekennen. Beiträge dazu sind im Bericht mit den jeweiligen SDG-Symbolen gekennzeichnet und in den Themenkapiteln vertieft.



### SDG 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Arbeitssicherheit, Prävention und gesundheitsfördernde Maßnahmen.

→ **Soziales: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**



### SDG 4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Lehrlingsausbildung, Qualifizierung und strukturierter Kompetenzaufbau.

→ **Soziales: Aus- und Weiterbildung**



### SDG 5 GESCHLECHTERGLEICHBERECHTIGUNG

Chancengerechte Rahmenbedingungen,  
z.B. flexible Arbeitszeitmodelle und Unterstützung bei Betreuungspflichten.

→ **Soziales: Vielfalt und Chancengleichheit**



### SDG 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Lösungen in Energieerzeugung und Leittechnik sowie eigene Photovoltaik.

→ **Umwelt: Energieeinsatz und Reduktion von THG-Emissionen**



### SDG 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Sichere, faire Arbeitsbedingungen und ressourceneffiziente Prozesse.

→ **Soziales, Governance**

*Die SDGs bilden den globalen Rahmen  
für nachhaltige Entwicklung.  
Mit gezielten Maßnahmen tragen wir  
zur Erreichung dieser Ziele bei.*

## UNSERE 9 SDGS



### SDG 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Projektbezogene Produktentwicklung, Innovation und Digitalisierung von Abläufen.

→ **Unternehmen / Allgemein: Produkte und Lösungen, Umwelt**



### SDG 12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM UND PRODUKTION

Recyclinganteile, Langlebigkeit, Retrofit/Ersatzteile, interne Instandhaltung.

→ **Umwelt: Rohstoffe und Recycling, Abfallreduktion**



### SDG 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

E-Mobilität, Photovoltaik, Netzstabilisierung, Klimastrategie und Klimarisikoanalyse.

→ **Umwelt: Klimastrategie, Klimarisikoanalyse**



### SDG 17 PARTNERSCHAFTEN

Kooperationen in Entwicklung und Vertrieb, Überprüfung der Lieferkette.

→ **Governance**



**SUSTAINABLE  
DEVELOPMENT GOALS**

## GRI 3 2.5. WESENTLICHKEITSANALYSE

### GRI 3-1 2.5.1. BESCHREIBUNG ZUM PROZESS

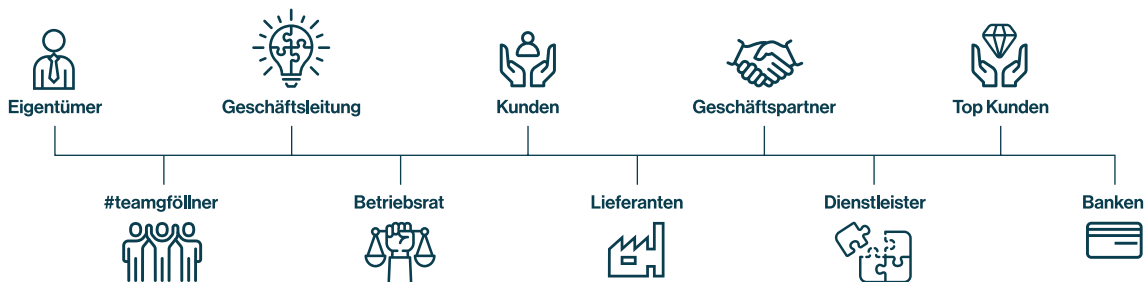
**W**ir bestimmen unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit: Wir prüfen, welche Entwicklungen von außen – Klimatrends, Regulatorik, Markt- und Lieferkettenveränderungen – Chancen und Risiken für Gföllner auslösen (Outside-in), und wo unsere Geschäftstätigkeit relevante Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft hat (Inside-out).

Als Grundlage erarbeitet das Nachhaltigkeitsteam eine strukturierte Themenbasis, orientiert an den ESRS; die GRI-Standards dienen weiterhin als Referenz für Gliederung und Abgrenzung. Stakeholderperspektiven fließen gezielt in die Priorisierung ein. Ergänzend nutzen wir die Klimarisikoanalyse für die Standorte St. Georgen (AT) und Rozvadov (CZ), um physische Klimarisiken und Anpassungsthemen systematisch einzuordnen.

### GRI 2-29 2.5.2. STAKEHOLDER

**F**ür die Wesentlichkeitsanalyse beziehen wir auch die Sichtweise zentraler Anspruchsgruppen ein. Grundlage ist eine Stakeholderbefragung von Februar 2024, mit der wir erhoben haben, welche Themen für jene relevant sind, die Gföllner beeinflussen oder von Gföllner beeinflusst werden. Wir haben 15 Stakeholdergruppen definiert – u.a. Eigentümer, Geschäftsführung/Management, Mitarbeitende (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), Betriebsrat, Kunden, Partner, Lieferanten, Dienstleister und Banken – und nach Einfluss und Interesse eingeordnet.

Von rund 600 versendeten Fragebögen kamen mehr als 20% ausgefüllt zurück (Online-Erhebung). Die Ergebnisse wurden mit der internen Bewertung des Nachhaltigkeitsteams zusammengeführt: Daraus leiten sich zwölf wesentliche Themen ab, zugeordnet zu Umwelt, Soziales und Governance – die Basis für Berichtsstruktur sowie Ziele und Maßnahmen (Stoßrichtungen).



### GRI 201-2, ESRS 2, SBM-3, ESRS E1 2.5.3. RISIKEN UND CHANCEN

**R**isiken und Chancen wurden für beide Standorte strukturiert erhoben – entlang gängiger Kategorien (akute/chronische Klimagefahren, nach Auslöser). Das Ergebnis zeigt ein insgesamt überschaubares Risikoprofil: überwiegend niedrige bis mäßige Risikostufen; einzelne Themen wie die Waldbrandgefahr am Standort Rozvadov wurden als spezifisches Risiko identifiziert und mit Anpassungsschritten hinterlegt. Die Bewertung erfolgte workshopbasiert mit internen

Fachexperten und wurde in einer Klimarisikomatrix zusammengeführt (Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungsstärke).

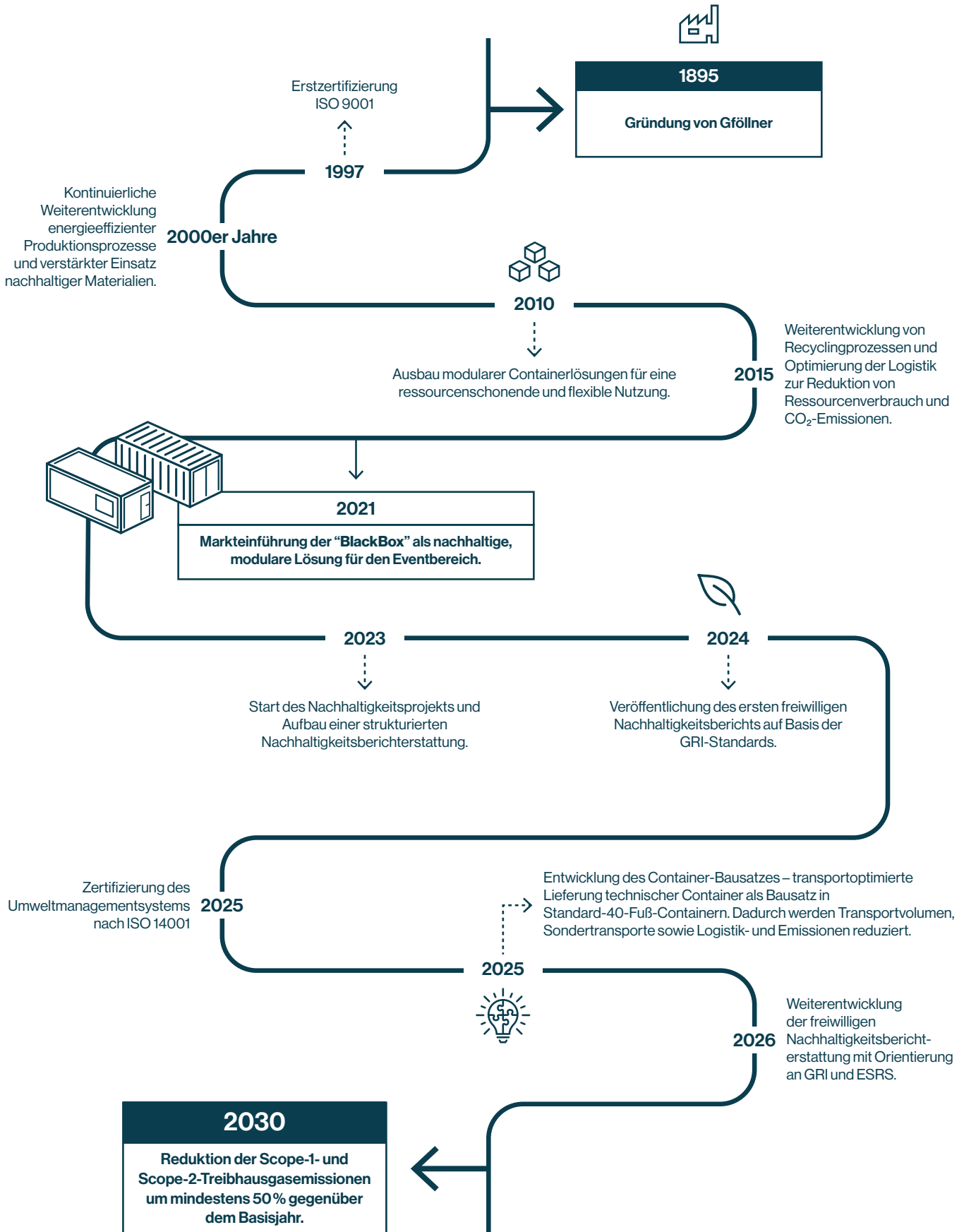
Chancen ergeben sich u.a. durch Energiewende und Infrastrukturausbau sowie durch Konstruktionsvorteile unserer Lösungen bei schwankenden Bedingungen. Die Überführung in Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen erfolgt in den jeweiligen Themenkapiteln.

## 2.5.4. WESENTLICHE THEMEN UND STRATEGISCHE STOßRICHTUNGEN

GRI 3-2,  
GRI 3-3,  
ESRS 2  
SBM-3

| Wesentliches Thema                                                      | Stoßrichtungen                                                                  | SDG                                                                                                                                                                                                                                                        | GRI  | ESRS   |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|--------|
| <b>UMWELT</b>                                                           |                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                            |      |        |
| Sparsamer Einsatz von Materialien                                       | Rohstoffe und Recycling                                                         |                                                                                       | 301  | E5     |
| Abfallreduktion                                                         | Einführung Abfallmanagement-System                                              |    | 306  | E5     |
| Sparsamer Einsatz von Energie und Einsatz erneuerbarer Energie          | Energieeinsatz                                                                  |                                                                                       | 302  | E1     |
| Reduktion von Treibhausgasen                                            | Umstellung Fuhrpark, Mitarbeitermobilität, Wärmeoptimierung, PV Ausbau Rozvadov |    | 305  | E1     |
| <b>SOZIALES</b>                                                         |                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                            |      |        |
| Stabile Beschäftigungsverhältnisse                                      | Nachhaltige Organisationsentwicklung                                            |                                                                                                                                                                        | 401  | S1     |
| Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen                                        | Personalentwicklung                                                             |                                                                                                                                                                        | 404  | S1     |
| Vielfalt und Chancengleichheit                                          | Wissen, Kultur und Chancen                                                      |                                                                                                                                                                        | 405  | S1     |
| Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                                 | Implementierung ISO 45001                                                       |                                                                                   | 403  | S1     |
| Sichere, nicht gesundheitsschädliche Produkte                           | Sichere Produkte und Anwendung                                                  |                                                                                   | 416  | S2     |
| <b>GOVERNANCE</b>                                                       |                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                            |      |        |
| Wirtschaftliche Entwicklung                                             | Dynamische Geschäftsentwicklung                                                 |                                                                                                                                                                        | 201  | ESRS 2 |
| Fairer Wettbewerb                                                       | Verantwortung im Markt                                                          |                                                                                                                                                                        | 206  | G1     |
| Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln | Compliance                                                                      |                                                                                                                                                                        | 2-27 | G1     |

## 2.6. SUSTAINABILITY ROADMAP





*Nachhaltigkeit entsteht durch konsequente Weiterentwicklung. Mit gezielten Investitionen, innovativen Lösungen und der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse schaffen wir Schritt für Schritt die Grundlage für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.*



# UNS UND DER NATUR ZULIEBE

*Bei Gföllner stehen der effiziente Einsatz von Ressourcen – vor allem Energie und Materialien – sowie die schrittweise Reduktion von Treibhausgasemissionen im Mittelpunkt unserer Umweltarbeit.*



**UMWELT.  
ZUKUNFT.  
CHANCEN.**

### 3. UMWELT

#### 3.1. KLIMASTRATEGIE

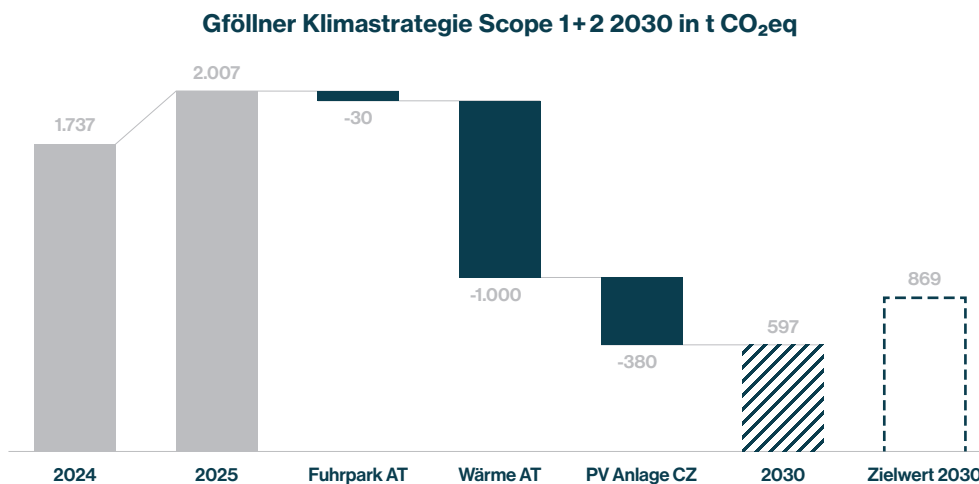
Unsere Klimastrategie bündelt die wesentlichen Hebel zur Reduktion von Treibhausgasemissionen Schritt für Schritt und überführt sie in konkrete Projekte. Sie baut auf den strategischen Stoßrichtungen im Umweltteil auf – mit Fokus auf Elektrifizierung, erneuerbare Energie und eine weiterentwickelte Wärmeversorgung. Klimaschutz betrachten wir dabei nicht isoliert, sondern im Zusammenspiel mit Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und der Umsetzbarkeit im laufenden Betrieb.

GRI 305,  
ESRS E1

Im Zentrum stehen Maßnahmen, die bereits geplant sind oder schrittweise umgesetzt werden: die weitere Elektrifizierung des Fuhrparks, klimafreundlichere Rahmenbedingungen für die Mitarbeitermobilität sowie der PV-Ausbau am Standort Rozvadov. Den größten Emissionshebel erwarten wir aus der Umstellung der Wärmeerzeugung – insbesondere über die geplante Großwärmepumpe zur Reduktion fossiler Wärmeanteile.

Die Klimastrategie bezieht sich vorerst auf unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Als Zeithorizont wurde das Geschäftsjahr 2030/31 gewählt, als Basisjahr das Geschäftsjahr 2024/25.

Die Summe der derzeit vorgesehenen Maßnahmen ergibt auf Basis der bisherigen Annahmen bis 2030 ein Reduktionspotenzial von rund 1.410t CO<sub>2</sub>eq – das entspricht rund 70% der aktuell erfassten Emissionen. Der Zielwert von 50% des Basisjahres (869t CO<sub>2</sub>eq) kann damit unterschritten werden. Diese Werte sind als Plan-/Potenzialannahmen zu verstehen und werden mit der laufenden Weiterentwicklung der Projekte sowie im Zuge künftiger Aktualisierungen des Corporate Carbon Footprints weiter präzisiert.



Grafik: Reduktionspotenziale der Scope 1+2 Emissionen in t CO<sub>2</sub>eq bis zum Geschäftsjahr 2030/31.  
Der Zielwert im Ausmaß von 50% des Basisjahres wird unterschritten.

*Wir wollen unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 deutlich senken – als Zielbild gilt zumindest eine Halbierung der Emissionen des Basisjahres 2024/25.*

Die im Umweltkapitel beschriebenen Stoßrichtungen und Projekte sind darauf ausgerichtet, dieses Ziel mit umsetzbaren Schritten zu erreichen: kurzfristig über Effizienzsteigerung und weitere Elektrifizierung, mittelfristig insbesondere über den Ausbau erneuerbarer Energie und die Weiterentwicklung der Wärmeversorgung.

## 3.2. KLIMARISIKOANALYSE

GRI 305,  
ESRS E1,  
ESRS 2  
SBM-3

Für die Vorbereitung unseres Nachhaltigkeitsberichts stützen wir uns weiterhin auf die Klimarisikoanalyse für beide Standorte. Sie macht physische Klimarisiken strukturiert sichtbar, ordnet mögliche Auswirkungen auf Gebäude, Produktion und Leistungsfähigkeit ein und liefert konkrete Ansatzpunkte für Anpassung und Resilienz.

### 3.2.1. VORGEHENSWEISE UND BEWERTUNGSLOGIK

Die Bewertung folgt einem etablierten Raster, das Klimagefahren über die Kombination aus Gefahr, Exposition und Vulnerabilität zu einem Risikowert zusammenführt. Die Einordnung wurde im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit internen Fachexperten vorgenommen und in einer Klimarisikomatrix abgebildet. Bewertet wurde in abgestuften Risikostufen.

Betrachtet wurden die Standorte St. Georgen (AT) und Rozvadov (CZ). Für die Zukunftsbewertung wurden Klimaszenarien mit hohen Emissionen herangezogen (RCP 8.5/SSP5-8.5) über drei Zeithorizonte: Gegenwart (2021–2030), nahe Zukunft (2031–2060) und ferne Zukunft (2061–2100). Da Klimaszenarien modellbasiert sind, verstehen wir die Ergebnisse als fundierte Orientierung und gehen transparent mit den inhärenten Unsicherheiten um.

| Stufe | Bedeutung         |
|-------|-------------------|
| 0     | kein Risiko       |
| 1     | niedriges Risiko  |
| 2     | mäßiges Risiko    |
| 3     | hohes Risiko      |
| 4     | sehr hohes Risiko |

### 3.2.2. ERGEBNISSE – STANDORT ST. GEORGEN (AT)

Priorisiert wurden Starkregen, Sturm/Wind und Hitzewellen – jeweils mit mäßiger Risikoeinstufung (Risiko 2):

- **Starkregen/Überschwemmung (Risiko 2):** Risiko von Wassereintritt in Gebäuden/Produktion; Rückstauschutz und bauliche Vorsorge sind bereits umgesetzt, Produktionsunterbrechungen sind versichert.
- **Starker Wind/Sturm (Risiko 2):** mögliches Schadenspotenzial für die PV-Anlage; als Maßnahme ist die Überprüfung der PV-Anlage hinsichtlich Windlasten vorgesehen.
- **Hitzewellen (Risiko 2):** potenzieller Leistungsabfall bzw. erhöhte Krankenstände, da Produktionshallen nicht gekühlt sind; eine Investition in Kühlbereiche ist angedacht, langfristig könnte eine Hallenkühlung notwendig werden.
- Ergänzend wurden weitere Klimagefahren wie Hagel betrachtet, inklusive laufender Prüfung bzw. Anpassung des Versicherungsschutzes.

### 3.2.3. ERGEBNISSE – STANDORT ROZVADOV (CZ)

Als prägnantes Thema wurde die Waldbrandgefahr diskutiert. Nach Absprache mit der örtlichen Feuerwehr wird sie als gering bis mäßig eingestuft (Risiko 2).

### 3.2.4. ABLEITUNGEN FÜR ANPASSUNG UND RESILIENZ

Neben klassischen Schutzmaßnahmen für Gebäude und Infrastruktur zeigt die Analyse Themen auf, die stärker in Betrieb und Technik wirken. Zentral ist die Klimatisierung – insbesondere mit Blick auf künftig höhere technische Anforderungen und mögliche Auswirkungen auf Betrieb und Produktkonfiguration. Wir verstehen Klimatisierung auch als Resilienzthema, nicht nur als reines THG-Reduktionsthema, und prüfen dafür geeignete technische und organisatorische Optionen. Ergänzend bieten Anpassungsoptionen im Gebäudekontext (z.B. Hitzeschutz, Verschattung, Gebäudekühlung) einen Orientierungsrahmen für weitere Bewertungen.

### 3.2.5. RISIKEN UND CHANCEN

Klimarisiken wirken nicht nur über direkte Schäden, sondern auch über Kosten (Sanierung, Betrieb, Versicherung) und Effekte in der Lieferkette. Chancen liegen in resilienten Lösungen, Ressourceneffizienz und zusätzlicher Marktdynamik rund um Infrastruktur- und Netzausbau – etwa durch technische Auslegungen, die in einem Umfeld mit stärkeren Temperaturschwankungen gefragt sind.

## 3.3. KLIMATISIERUNG

Im Rahmen der Klimarisikoanalyse wurde Klimatisierung als relevantes Thema der Klimaanpassung identifiziert: Häufiger auftretende Hitzephasen verändern die Arbeitsbedingungen in Produktionsbereichen und beeinflussen technische Anforderungen – etwa bei Be- und Entlüftung, bei der Abführung von Abwärme oder bei der Anlagenauslegung.

GRI 305,  
ESRS E1

Für Gföllner steht dabei nicht die Emissionsminderung im Vordergrund, sondern die Frage, wie wir Betriebsstabilität und Resilienz unserer Standorte auch unter veränderten klimatischen Bedingungen sichern. Aufbauend auf bestehendem Know-how prüfen wir Weiterentwicklungen in zwei Richtungen: den Einsatz klimaneutraler bzw. natürlicher Kältemittel sowie ein verbessertes Management von Abluft- und Frischluftzufuhr, inklusive systematischem Umgang mit Abwärme.

#### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele          | Zeitraum                        | Status |
|----------------|---------------------------------|--------|
| Klimatisierung | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

### 3.4. CORPORATE CARBON FOOTPRINT

GRI 305,  
ESRS E1

Die Treibhausgasemissionen wurden für Scope 1 und 2 vollständig erfasst. Für Scope 3 haben wir die Datenerhebung für folgende Kategorien begonnen: energiebedingte Vorkettenemissionen (3.3.), Abfall (3.5.), Dienstreisen – nur Österreich (3.6.) sowie Mitarbeitermobilität (3.7.).

Bei der Berechnung berücksichtigen wir unterschiedliche Geschäftsjahre je Standort: In Österreich läuft das Geschäftsjahr vom 1. Februar bis 31. Januar, in Tschechien bislang vom 1. Januar bis 31. Dezember. Im Geschäftsjahr 2025/26 erfolgte die Umstellung der tschechischen Gesellschaft; das Umstellungsjahr läuft vom 01.01.2025 bis 31.01.2026 und umfasst 13 Monate.

#### Markt- und standortbasierte THG-Emissionen in t CO<sub>2</sub>eq

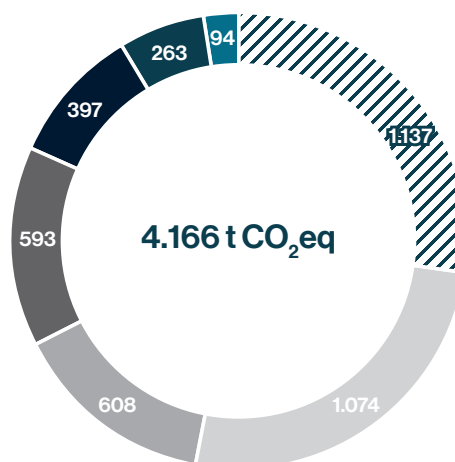
|               | GJ 2023/24 (AT & CZ) |                  | GJ 2024/25 (AT & CZ) |                 | GJ 2025/26 (AT & CZ) |                 |
|---------------|----------------------|------------------|----------------------|-----------------|----------------------|-----------------|
|               | marktbasierte        | standortbasierte | marktbasiert         | standortbasiert | marktbasiert         | standortbasiert |
| Scope 1       | 886                  | 886              | 1.218                | 1.218           | 1.400                | 1.400           |
| Scope 2       | 262                  | 762              | 519                  | 1.005           | 607                  | 1.154           |
| Scope 3       | 1.280                | 1.384            | 1.670                | 1.670           | 2.159                | 2.159           |
| <b>Gesamt</b> | <b>2.428</b>         | <b>3.032</b>     | <b>3.407</b>         | <b>3.893</b>    | <b>4.166</b>         | <b>4.713</b>    |

Ab GJ 2023/24 wurden erstmals die Scope-1- und Scope-2-Emissionen des tschechischen Standorts einbezogen. Mit GJ 2024/25 erfolgte die Erweiterung um dessen Scope-3-Emissionen – mit Ausnahme von Scope 3.6. (Dienstreisen). Für 2025/26 wurde Rozvadov im selben Umfang wie im Vorjahr berücksichtigt.

Der Anstieg im Geschäftsjahr 2025/26 ist vor allem auf das gestiegene Geschäftsvolumen zurückzuführen: In Scope 1 auf den produktionsbedingt höheren Gasverbrauch, in Scope 2 auf den höheren Stromverbrauch in Rozvadov durch das gesteigerte Produktionsvolumen.

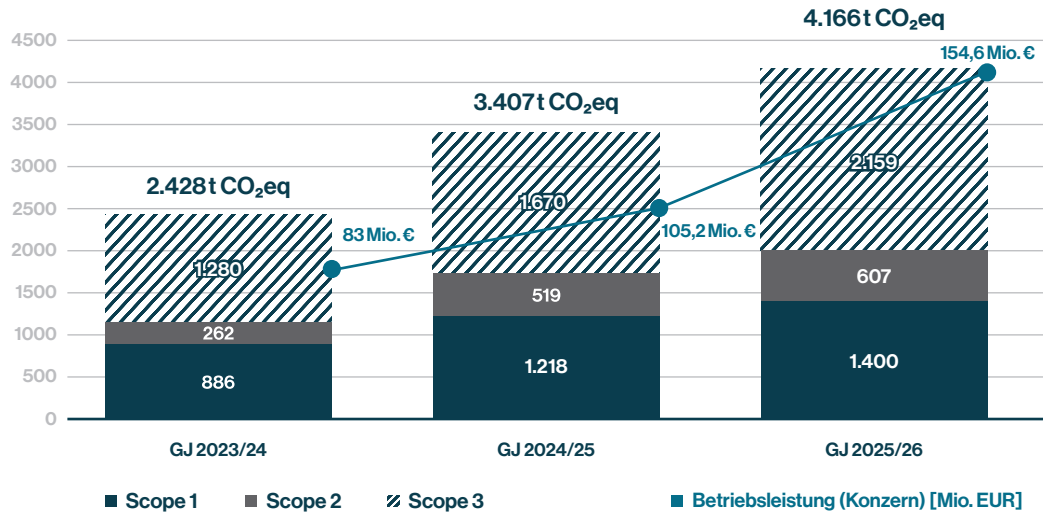
#### GJ 2025/26

- 1.1. Stationäre Verbrennung (27,3%)
- 3.7. Pendeln der Mitarbeitenden (25,8%)
- 3.3. Energieversorgung (14,6%)
- 2.1. Strom (14,2%)
- 3.5. Abfall (9,5%)
- 1.2. Mobile Verbrennung (6,3%)
- Sonstige (2,3%)



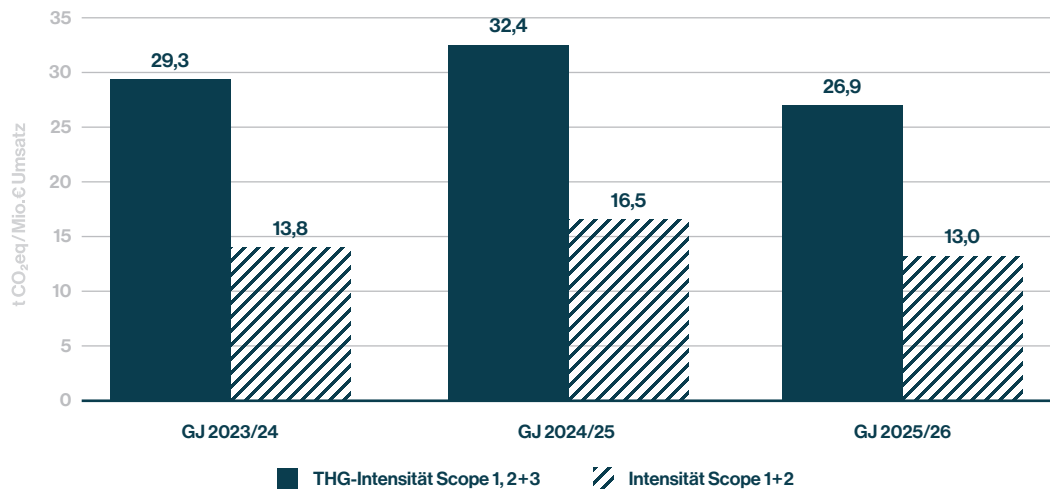
Grafik: Marktbasierte THG-Emissionen für das Geschäftsjahr 2025/26; Aufteilung in die wichtigsten Scope-Kategorien.

### Vergleich der marktbasierten THG-Emissionen und der Betriebsleistung (Konzern)



Grafik: Marktbasierte THG-Emissionen für die Geschäftsjahre 2023/24, 2024/25 und 2025/26; Aufteilung in Scope 1, 2 und 3.

### Intensität der THG-Emissionen



Grafik: Darstellung der gesamten THG-Emissionsintensität Scope 1, 2+3 (t CO<sub>2</sub>eq/Mio. EUR Umsatz)  
Das Unternehmen ist deutlich gewachsen, die Emissionen sind ebenfalls gestiegen.

### 3.5. ENERGIEEINSATZ UND REDUKTION VON THG-EMISSIONEN

GRI 302,  
ESRS E1

Energie ist für Gföllner ein wesentlicher Faktor – für Umweltwirkungen wie für Kosten. Ein Großteil unserer Treibhausgasemissionen hängt direkt vom Energiebedarf in der Fertigung ab: Strom für Maschinen und Prozesse ebenso wie Wärme für Anlagen und Gebäude. Effizienzmaßnahmen wirken daher doppelt – sie senken Emissionen und verbessern die Wirtschaftlichkeit.

Am Standort Österreich beziehen wir Strom aus erneuerbaren Quellen und erzeugen zusätzlich Grünstrom über unsere Photovoltaikanlage mit 1,6 MWp. In Tschechien ist Grünstrom aktuell nicht verfügbar; der Ausbau lokaler PV-Kapazität bleibt dort zentral bis 2030. Unsere PKW-Flotte ist bereits überwiegend elektrifiziert, der Anteil fossiler Treibstoffe liegt bei 8%.

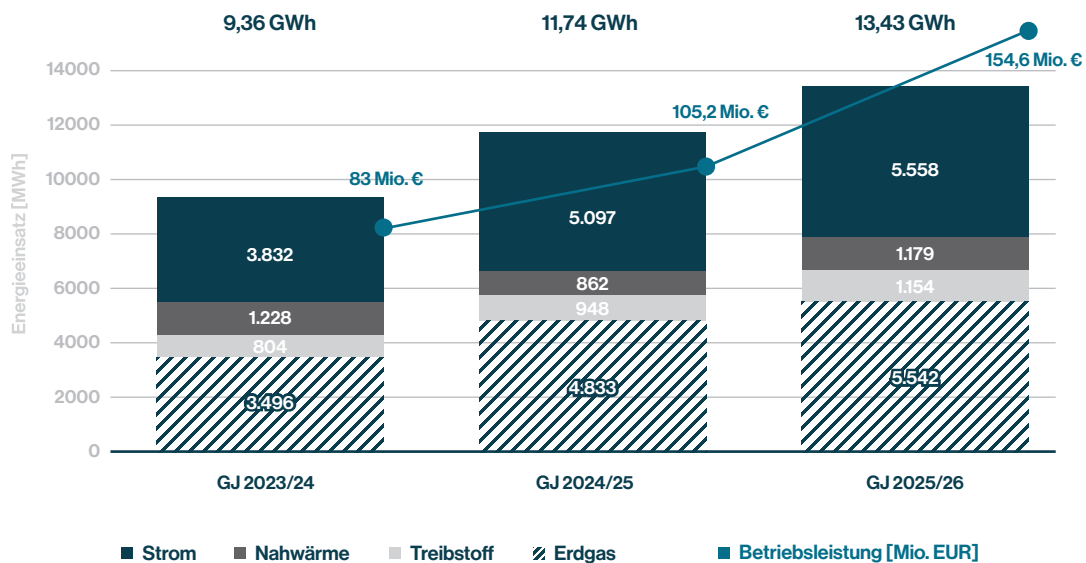
Der gesamte Energieverbrauch stieg von 9.363 MWh (2023/24) über 11.739 MWh (2024/25) auf 13.434 MWh (2025/26). Wesentliche Ursachen hierfür sind die erstmalige vollständige Erfassung des Energieverbrauchs am Standort Rozvadov sowie die Erweiterung der dortigen Produktionskapazitäten.

Zur weiteren Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen treiben wir die Umstellung unserer Wärmeversorgung konsequent voran. Bis 2030 ist der Ausbau der Nahwärmeversorgung sowie der Einsatz einer Großwärmepumpe geplant, um den Einsatz von Erdgas schrittweise zu reduzieren und die Wärmeversorgung unserer Standorte nachhaltiger zu gestalten.

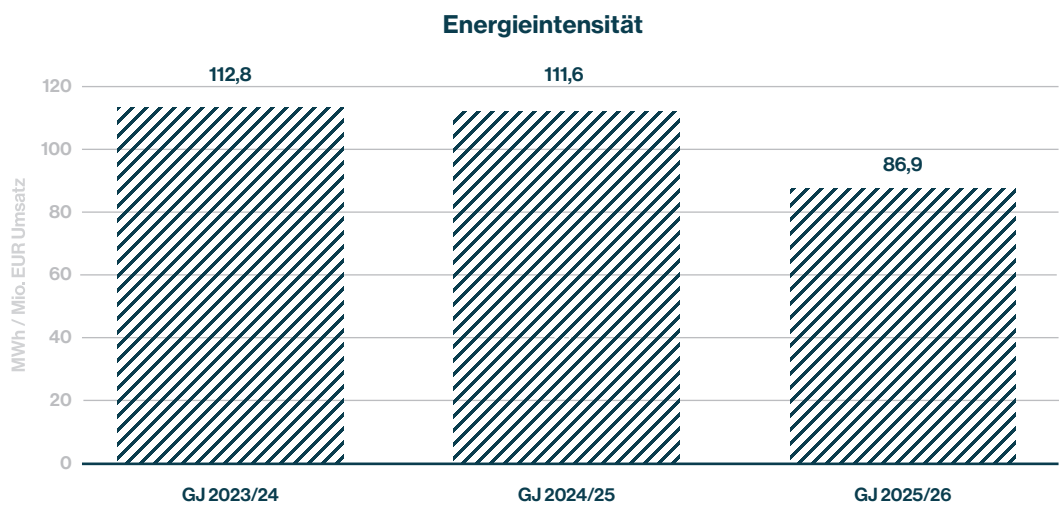
Bereits umgesetzt sind LED-Beleuchtung an beiden Standorten, Wärmerückgewinnung in den Lackieranlagen und Wärmepumpen in Rozvadov. Schwerpunkte bleiben die Modernisierung des Maschinenparks sowie die bessere Nutzung der PV-Erzeugung in St. Georgen – etwa über PV-optimierte Ladestrategien, die Prüfung der PV-Integration in Prozesse wie die Stickstoffanlage und die Vorbereitung von Energiespeichern.

Energiepreise, Versorgungssicherheit und Netzstabilität bleiben Risikofaktoren. Die Energiewende schafft zugleich Chancen – etwa durch steigende Nachfrage nach Lösungen zur Netzstabilisierung.

Vergleich des Energieeinsatzes und der Betriebsleistung



Grafik: Entwicklung des Energieverbrauchs über die letzten drei Geschäftsjahre.



Grafik: Darstellung der Energie-Intensität: MWh je Million EUR Umsatz.

Die Energieintensität sank gegenüber dem Vorjahr um 22 %, obwohl die Betriebsleistung um 47 % gesteigert werden konnte.

ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung    ● In Umsetzung    ● Abgeschlossen

| Ziele                                                        | Zeitraum                        | Status                                |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|
| Maschinenpark auf energieeffiziente Anlagen umstellen        | Kurzfristiges Ziel (bis 2025)   | <span style="color: yellow;">●</span> |
| Transparenz über Stromverbrauch der Großverbraucher schaffen | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | <span style="color: yellow;">●</span> |
| Eigenerzeugten PV-Strom in St. Georgen bestmöglich nutzen    | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | <span style="color: orange;">●</span> |
| Anteil erneuerbarer Energie an der Wärmeversorgung erhöhen   | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | <span style="color: orange;">●</span> |
| Integration von PV-Strom in Produktionsprozesse              | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | <span style="color: yellow;">●</span> |
| Lastspitzen durch Energiespeicher glätten                    | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | <span style="color: orange;">●</span> |
| Energiemanagement nach ISO 50001 zertifizieren               | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | <span style="color: orange;">●</span> |

### 3.5.1. REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN – WÄRMEOPTIMIERUNG

GRI 305,  
ESRS E1

Die Art, wie wir Wärme bereitstellen, hat großen Einfluss auf die Treibhausgasemissionen in der Produktion. Wo heute noch fossile Energieträger im Einsatz sind, liegt ein wesentlicher Reduktionshebel – zugleich gewinnen Effizienz und Versorgungssicherheit an Bedeutung.

Am Standort St. Georgen werden die Bürogebäude bereits über Nahwärme aus Biomasse beheizt. Für Hallenheizung und Prozesswärme der Lackieranlage wird noch Erdgas genutzt. Um diesen fossilen Anteil deutlich zu senken, ist der Einsatz einer Großwärmepumpe vorgesehen; der benötigte Strom soll aus erneuerbaren Quellen stammen.

Unsere Analysen zeigen, dass die künftige Wärmeversorgung differenziert gedacht werden muss: Neben einer Wärmepumpe für die Niedrigtemperaturversorgung (2MW) wird eine Hochtemperatur-Nahwärme für die Lackieranlage (1MW) betrachtet. Parallel wird die Nahwärmeversorgung für die Gebäudeheizung weiter ausgebaut – eine Erhöhung der Abnahmemenge von 1,0 GWh auf 1,5 GWh ist mittelfristig geplant.

Die Installation der Großwärmepumpe ist für frühestens 2030 vorgesehen; bis dahin werden technische Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Integration in die Gesamtenergieversorgung weiter ausgearbeitet.

#### EINSPARUNGSPOTENZIAL

Marktbasiert: ca. 1.000 t CO<sub>2</sub>eq

#### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                                                             | Zeitraum                      | Status |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------|
| Ausbau Nahwärme und Einsatz Wärmepumpe für die nachhaltige Wärmeerzeugung am Standort St. Georgen | Langfristiges Ziel (bis 2035) | ●      |

### 3.5.2. REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN – PV AUSBAU ROZVADOV

GRI 305,  
ESRS E1

Der geplante Photovoltaikausbau am Standort Rozvadov soll die Energieversorgung langfristig resilienter und klimafreundlicher machen. Eigene Erzeugung reduziert die Abhängigkeit von externen Stromquellen – besonders relevant, da Grünstrom in Tschechien derzeit nur eingeschränkt verfügbar ist.

Der PV-Ausbau wirkt zudem über den Klimaschutz hinaus: Er adressiert betriebliche Risiken wie steigende Energiepreise oder mögliche Einschränkungen durch instabile Netze und Blackout-Szenarien. Gleichzeitig ergeben sich Chancen aus dem Umfeld der Energiewende – der Ausbau erneuerbarer Erzeugung erhöht den Bedarf an Netzinfrastruktur- und Netzstabilisierungslösungen, ein Feld mit zusätzlichem Anwendungspotenzial für unsere Produkte.

Der PV-Ausbau in Rozvadov bleibt als mittelfristiges Vorhaben bis 2030 verankert. Workshop-Ergebnisse unterstreichen zusätzlich, dass Energie in Tschechien derzeit ein relevanter Kostenfaktor ist.

#### EINSPARUNGSPOTENZIAL

Marktbasiert: ca. 380 t CO<sub>2</sub>eq/Jahr

#### ZIELE UND MASSNAHMEN

| Ziele                                            | Zeitraum                        | Status |
|--------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Photovoltaikausbau am Standort Rozvadov auf 1MWp | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

### 3.5.3. REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN – MITARBEITERMOBILITÄT

Ein Teil unserer Emissionen entsteht nicht in der Produktion, sondern auf dem Arbeitsweg. Eine Status-quo-Erhebung zeigt, wie Arbeitswege heute zurückgelegt werden, und liefert konkrete Ansatzpunkte, diese Mobilität Schritt für Schritt klimafreundlicher zu gestalten.

Wir verfolgen dabei zwei Ziele gleichzeitig: Emissionen reduzieren und ein Mobilitätsangebot schaffen, das den Alltag erleichtert. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel können zeitgemäße Rahmenbedingungen die Arbeitgeberattraktivität erhöhen und zur Mitarbeiterbindung beitragen – Radmobilität bringt zusätzlich einen positiven Gesundheitseffekt.

Ein erster Schwerpunkt liegt auf der Infrastruktur: Der Ausbau der Radinfrastruktur macht Radfahren für geeignete Strecken sicherer und attraktiver.

Parallel entwickeln wir Angebote rund um Elektromobilität weiter – etwa indem PV-Überkapazitäten, insbesondere an Wochenenden, für das Laden privater E-Autos nutzbar gemacht werden. Eine entsprechende Lademöglichkeit für Mitarbeitende ist in Entwicklung und soll schrittweise, bedarfsorientiert und durch die eigene PV-Erzeugung wirtschaftlich unterstützt ausgebaut werden.

GRI 305  
ESRS E1

#### EINSPARUNGSPOTENZIAL

ca. 30 t CO<sub>2</sub>eq/Jahr bis 2030.

Hinweis: Diese Emissionen fallen als Pendelverkehr in Scope 3.7. und tragen ergänzend zum Corporate Carbon Footprint bei, auch wenn die Klimastrategie primär auf Scope 1+2 fokussiert.

#### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                      | Zeitraum                        | Status |
|------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Förderung nachhaltiger Mobilität durch Bewusstseinsbildung | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Förderung alternativer Mobilitätsangebote                  | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

### 3.5.4. REDUKTION VON TREIBHAUSGASEN – UMSTELLUNG FUHRPARK

Die Elektrifizierung unseres Fuhrparks ist einer der wichtigsten Hebel, um Emissionen aus der eigenen Mobilität zu verringern. Wir können dabei auf einer starken Ausgangslage aufbauen: Unsere PKW-Flotte ist bereits überwiegend batterieelektrisch. Der nächste Schritt ist daher weniger ein Richtungswechsel als eine konsequente Fortsetzung: Die verbleibenden konventionellen Fahrzeuge sollen

schrittweise ersetzt werden, sobald dies technisch und wirtschaftlich sinnvoll möglich ist.

Ziel ist, die PKW-Flotte bis 2030 vollständig zu elektrifizieren. Die Umstellung erfolgt im laufenden Betrieb etappenweise, insbesondere im Zuge auslaufender Leasingverträge bzw. bei praktikablen vorgezogenen Umstellungen.

GRI 305,  
ESRS E1

#### EINSPARUNGSPOTENZIAL

Eine jährliche Einsparung von ca. 30 t CO<sub>2</sub>eq bis 2030 (PKW-Umstellung) und weitere rund 180 t CO<sub>2</sub>eq bis 2035 (LKW-Umstellung) wird als realistisch eingeschätzt.

#### ZIELE UND MASSNAHMEN

| Ziele                   | Zeitraum                        | Status |
|-------------------------|---------------------------------|--------|
| Umstellung PKW-Fuhrpark | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |
| Umstellung LKW-Fuhrpark | Langfristiges Ziel (bis 2035)   | ●      |

### 3.6. ROHSTOFFE UND RECYCLING

GRI 301,  
ESRS E5

**R**ohstoffe und Recycling sind ein zentraler Hebel, um Umweltwirkungen und Kosten gleichzeitig zu senken. Wir setzen auf materialsparende Konstruktionen, effiziente Fertigung und auftragsbezogene Beschaffung, um Übermengen zu vermeiden. Bei der Materialauswahl bevorzugen wir gut recycelbare Werkstoffe und einen hohen Recyclinganteil.

Um den Materialeinsatz weiter zu optimieren, bauen wir das Stammdaten-Management für Fertigungs- und Beschaffungsartikel aus – mit einheitlichen Bestandseinheiten, Gewichten, Abmessungen und Warengruppen. Das schafft die Datenbasis, um Einkaufsentscheidungen zu stabilisieren und Einsparpotenziale schneller zu erkennen. Schulungen stellen sicher, dass neue Prozesse und

Buchungslogiken im Tagesgeschäft auch konsequent angewendet werden.

Auf dieser Datenbasis wollen wir Materialüberschüsse in der Fertigung gezielt reduzieren. Neu in 2025/26: eine bedarfsorientierte Lagerwirtschaft, die Bestände stärker am tatsächlichen Bedarf ausrichtet und so Kapitalbindung und Überschüsse senkt, ohne die Lieferfähigkeit zu gefährden.

CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Lieferkettenanforderungen erhöhen die Relevanz zusätzlich: Wir betrachten Materialeinsatz zunehmend auch entlang der Lieferkette, um Emissionstreiber außerhalb des eigenen Standorts mitzudenken. Langlebige Konstruktionen, recycelte Materialien und unsere Managementsysteme bilden dafür den Rahmen.

#### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                                                                       | Zeitraum                        | Status |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Mitarbeitende für einen ressourcenschonenden Materialeinsatz sensibilisieren                                | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Stammdaten-Management für Fertigungs- und Beschaffungsartikel vervollständigen                              | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Bedarfsorientierte Lagerwirtschaft einführen, um Materialüberschüsse in der Fertigung messbar zu reduzieren | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

### 3.6.1. ABFALLREDUKTION – ABFALLMANAGEMENT-SYSTEM

Kreislaufwirtschaft ist für uns ein zentraler Ansatz, um Ressourcen effizienter zu nutzen. Wir setzen auf Vermeidung, konsequente Trennung und hochwertige Verwertung von Abfällen – nicht nur aus gesetzlichen Gründen, sondern auch weil Kunden und Partner das von uns erwarten.

Abfallströme werden strukturiert erfasst und klassifiziert: Metallfraktionen (Eisen/Stahl, Aluminium, Niro, Kabelschrott), Papier/Karton, Kunststofffraktionen, Restmüll sowie weitere Abfälle wie Altreifen, Laserstaub, Sandstrahlmaterial, Lacke, Lösemittel, Spraydosen, Glas, Speiseöl und Bioabfall.

Für den Umgang mit Abfällen setzen wir auf klar definierte Prozesse: einen allgemeinen Ablauf für Abfall

sowie einen eigenen Prozess für gefährliche Abfälle (z. B. Lacke, Spraydosen, Lösemittel). Abfallkonzept und Abfallsammelsystem bilden dabei die Leitplanken, in der Umsetzung arbeiten wir mit mehreren Entsorgern zusammen. Der Umweltausschuss begleitet das Thema laufend.

Steigende Entsorgungskosten und strengere Auflagen sehen wir als Risiko. Chancen liegen in konsequenterer Trennung – auch in Bürobereichen –, in der Überprüfung von Entsorgungswegen und in zusätzlichen Verwertungsmöglichkeiten je Abfallstrom. Ein Beispiel für die Nutzung von Wertstoffen ist: Verpackungsholz wird großteils thermisch verwertet und fließt in die Nahwärmeversorgung.

GRI 306,  
ESRS E5

#### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                                                                           | Zeitraum                        | Status |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Erweiterte Erfassung und Klassifizierung von Abfallarten und -mengen (dokumentiert im Abfallwirtschaftskonzept) | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Erhebung abfallbedingter Kosten und Ableitung von Verbesserungspotenzialen – absolut und relativ                | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Systematische Abfallerfassung auf weitere Standorte ausweiten (Rozvadov/CZ, Trenton/USA)                        | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

# GEMEINSAM HANDELN, GEMEINSAM WACHSEN.

*Nachhaltigkeit wird bei Gföllner vor allem durch Menschen getragen. Dieses Kapitel beschreibt, wie wir verlässliche Beschäftigung sichern, Wissen und Fähigkeiten weiterentwickeln und ein Arbeitsumfeld gestalten, das Gesundheit, Sicherheit und persönliche Entwicklung fördert – als Grundlage für Know-how-Erhalt, Wachstum und Innovation.*

A photograph of two women wearing white safety helmets and harnesses, pulling on ropes attached to a horizontal bar. They are outdoors, and the background is slightly blurred, showing other people in the distance. The image has a blue tint.

**STABILITÄT.  
ENTWICKLUNG.  
CHANCEN.**

## 4. SOZIALES

### 4.1. BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE – NACHHALTIGE ORGANISATIONSENTWICKLUNG

**D**er Erfolg von Gföllner hängt maßgeblich von unseren Mitarbeitenden ab – ihrer Kompetenz, Erfahrung und der Art, wie wir zusammenarbeiten. Gleichzeitig verschärfen demografischer Wandel und Fachkräftemangel das Risiko, dass Know-how verloren geht oder Qualifikationen nicht schnell genug aufgebaut werden können. Stabile Beschäftigungsverhältnisse sind für uns deshalb auch ein strategischer Faktor für Kontinuität und Entwicklung.

Dafür setzen wir auf Arbeitsmodelle, die zu unterschiedlichen Lebenssituationen passen – von flexiblen Teilzeioptionen bis zur gezielten Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland, wenn der lokale Arbeitsmarkt bestimmte Bedarfe nicht abdeckt. Mentale Gesundheit, respektvoller Umgang und verlässliche Strukturen sind dabei zentrale Elemente.

Damit unsere Unternehmensstrategie im Tagesgeschäft wirkt, braucht es klare Kommunikation und Führung: Wir entwickeln Führungsformate weiter (z.B. regelmäßige Führungskräfte-Meetings) und setzen auf transparente, schnelle Information. Dabei unterstützt die Mitarbeiter-App „Gföllner Inside“ – diese begleitet den Einstieg neuer Mitarbeitender, bündelt Updates und erleichtert den Dialog zwischen Teams standort- und bereichsübergreifend.

GRI 401,  
ESRS S1



*Eine offene Kommunikation und eine klare Unternehmensstrategie bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit. Unsere Mitarbeiter-App „Gföllner Inside“ unterstützt den Informationsaustausch und stärkt die Vernetzung zwischen Standorten und Fachbereichen.*

#### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                                          | Zeitraum                        | Status |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie und der regelmäßigen Kommunikation | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Führungskräfteweiterentwicklung                                                | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Ausbau der Employer-Branding-Maßnahmen                                         | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Sicherstellung der Mitarbeiterbindung                                          | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |
| Wachsenden Personal- und Qualifikationsbedarf abdecken                         | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |
| Mitarbeiterqualifizierung                                                      | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

## 4.2. AUS- UND WEITERBILDUNG

GRI 404,  
ESRS S1



**K**ompetenzaufbau ist für Gföllner ein zentraler Erfolgsfaktor: Wachsendes Wissen im Unternehmen verbessert nicht nur die fachliche Qualität, sondern auch die Fähigkeit, Veränderungen umzusetzen. Aus- und Weiterbildung verstehen wir als Investition in Zukunftsfähigkeit – sie stärkt Zusammenarbeit, reduziert Betriebsblindheit und fördert eine Kultur des kontinuierlichen Lernens.

Weiterbildung wirkt zudem direkt auf unsere Arbeitgeberattraktivität: Entwicklungsmöglichkeiten binden Mitarbeitende langfristig und helfen im Wettbewerb um Fachkräfte. Daher arbeiten wir an einer Bildungsstrategie, die Qualifizierung strukturierter, planbarer und wirksamer macht.

Dafür verfolgen wir mehrere Bausteine: die Professionalisierung der Lehrlingsausbildung, ein klareres Weiterbildungsangebot (fachlich und Soft Skills), systematischen Wissenstransfer und den Ausbau digitaler Lernformate. E-Learning macht dabei verpflichtende Inhalte – insbesondere zu Sicherheit – konsistent verfügbar und Schulungen nachvollziehbar dokumentierbar.

Operativ setzen wir auf eine Mischung aus Präsenz- und digitalen Formaten. Ein Schwerpunkt liegt auf Führungsstrukturen, u. a. über Workshops für Gruppenleitende und Teamsprechende. Fixe Elemente sind zudem IT-Schulungen sowie Kran- und Staplerscheine; weitere Qualifizierungen ergänzen wir je nach Bedarf.

Ein weiterer Schwerpunkt ist standortübergreifender Wissenstransfer: Ein Schulungsprojekt mit Rozvadov (Grundschulungen in Österreich zu Prozessen, Systemen, Abläufen) sowie ein entstehender Buddy-/Mentoring-Ansatz unterstützen Einstieg und Rollenwechsel. Kooperationen mit Hochschulen (Praktika, Diplomarbeiten, Werkstudierende) führen wir weiter – zusätzlicher HR-Kapazitätsaufbau ist Voraussetzung, um diese Aktivitäten langfristig strukturiert zu tragen.

Qualifizierung zählt zudem auf Arbeitssicherheit ein: Präventionsmaßnahmen funktionieren nur zuverlässig, wenn Know-how vorhanden ist und Abläufe – inklusive Notfallsituationen – geübt werden. Strukturierte Trainings und E-Learning unterstützen daher auch Gesundheits- und Sicherheitsschutz im Arbeitsalltag.



### ZIELE UND MASSNAHMEN

| Ziele                                                                  | Zeitraum                        | Status       |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------|
| Lehrlingsausbildung weiter ausbauen und professionalisieren            | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | In Umsetzung |
| Weiterbildung im Sinne eines E-Learnings etablieren und ausbauen       | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | In Umsetzung |
| Förderung des Wissenstransfers durch systematische Kompetenzverteilung | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | In Planung   |
| Weiterbildung orientiert an der Qualifikationsmatrix                   | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | In Planung   |

● In Planung
 ● In Umsetzung
 ● Abgeschlossen

### 4.3. VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

**V**Vielfalt und Chancengleichheit sind für uns ein konkreter Erfolgsfaktor für gute Zusammenarbeit in einer wachsenden Organisation. Unser Ziel ist ein Arbeitsumfeld, in dem Chancen fair verteilt sind und unterschiedliche Perspektiven als Stärke wirken. Ein bewusster Umgang mit Vielfalt reduziert zudem typische Wachstumsrisiken – etwa Wissensinseln, Abkopplung zwischen Teams oder Missverständnisse durch unterschiedliche Hintergründe.

Wichtige Grundlagen sind bereits gegeben: Barrierefreiheit ist umgesetzt, sprachliche Hürden sind im Arbeitsalltag meist nur punktuell relevant. Durch das Wachstum gibt es viele Kollegen mit sehr unterschiedlicher Betriebszugehörigkeit – das erhöht die Anforderungen an strukturierten Wissenstransfer und an verbindende Formate über Bereiche und Standorte hinweg. Beim Anteil von Frauen in Führungsrollen sehen wir weiterhin Entwicklungspotenzial.

Für 2025/26 setzen wir auf umsetzbare Hebel: Diversitätsbewusstsein in Führung und Kommunikation stärken, Stellenausschreibungen für breitere Zielgruppen gestalten und Netzwerke nutzen bzw. weiterentwickeln. Ein Schwerpunkt bleibt die bessere Einbindung aller Standorte – konkret, indem wir „Gföllner Inside“ auch auf Tschechisch zugänglich machen.

Langfristig gilt: Ohne aktive Weiterentwicklung von Vielfalt und Chancengleichheit steigt der Druck durch Fachkräftemangel und demografischen Wandel – ein glaubwürdiges, faires Arbeitsumfeld ist dagegen ein Vorteil in Bindung und Rekrutierung. Orientierung geben uns die Leadership Principles; parallel entwickeln wir Werte und Leitbild weiter.

GRI 405,  
ESRS S1



#### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                                                                       | Zeitraum                        | Status |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Integration aller Standorte                                                                                 | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Bewusstsein für Diversität stärken, indem das Potenzial von Vielfalt erkannt, genutzt und kommuniziert wird | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |
| Mitarbeitende durch Angebote wie Kinderbetreuung gezielt unterstützen                                       | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

## 4.4. ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

GRI 403,  
ESRS S2



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind bei Gföllner ein Kernbestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung – über die Erfüllung gesetzlicher Pflichten hinaus, denn sichere Arbeitsbedingungen sind Voraussetzung für stabile Abläufe, verlässliche Qualität und langfristige Leistungsfähigkeit. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Risiken frühzeitig zu erkennen und Prävention über klare Zuständigkeiten, regelmäßige Evaluierungen und Bewusstseinsbildung zu verankern.

Ein zentrales Element ist unsere Melde- und Lernkultur: Neben Arbeitsunfällen erfassen wir auch Beinaheunfälle und Verbesserungsvorschläge – u.a. über „Gföllner Inside“ – und machen so Gefahrenquellen sichtbar, bevor es zu Vorfällen kommt. Neue Mitarbeitende erhalten beim Eintritt umfassende Unterweisungen, wiederkehrende Unterweisungen bauen wir weiter aus. Wichtig ist uns dabei auch die Verständlichkeit – mit stärkerem Fokus auf die Sprachen der Mitarbeitenden und zentralerer Koordination im gesamten Betrieb.

Organisatorisch tragen mehrere Funktionen das Thema: arbeitsmedizinische Leistungen durch die

Betriebsärztin, regelmäßige Begehungen und Unterstützung durch eine externe Sicherheitsfachkraft (SFK) sowie interne Sicherheitsrollen. Zur Stärkung der Strukturen wurden zwei HSE-Manager sowie eine interne Sicherheitsfachkraft ernannt. Parallel laufen Arbeitsplatzevaluierungen und 5S-Aktivitäten, die in Richtung 6S (inkl. Sicherheit) weiterentwickelt werden, um Ordnung, Sauberkeit und sichere Abläufe im Shopfloor zu verankern.

Gesundheitsschutz verstehen wir ganzheitlich: Neben physischen Risiken sind auch psychische Belastungen relevant, daher sind Evaluierung und Prävention hierzu als nächster Schritt vorgesehen. Zusätzlich gewinnt das Thema durch häufigere Hitzewellen und Extremwetterereignisse an Bedeutung. Umgekehrt sehen wir Potenzial, durch bessere Sicherheitskultur und sinkende Unfallzahlen auch Ausfallzeiten zu reduzieren.

Für die systematische Weiterentwicklung orientieren wir uns an internationalen Standards.

### ZIELE UND MASSNAHMEN

Verantwortlichkeit: Fachbereich HR, HSE, SFK

| Ziele                                                                                | Zeitraum                        | Status |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Arbeitsunfälle minimieren mit dem Ziel, keine Unfälle zu verzeichnen                 | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Verbesserungspotenziale durch gezielte Arbeitsplatzevaluierung realisieren           | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Implementierung eines Schulungssystems für Sicherheitsfragen zur Bewusstseinsbildung | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Arbeitssicherheit nach internationalen Standards zertifizieren (ISO 45001)           | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

## 4.5. SICHERE PRODUKTE UND ANWENDUNGEN

Unsere Produkte kommen in Einsatzumgebungen zum Einsatz, in denen im Ereignisfall erhebliche Sachwerte betroffen sein können – und je nach Anwendung auch die Sicherheit von Menschen. Entsprechend hoch sind unsere Anforderungen an Produktsicherheit und an die Qualität der eingesetzten Materialien. Wir setzen daher auf geeignete, hochwertige Werkstoffe und berücksichtigen bei Beschaffungsentscheidungen auch Risiken wie Engpässe oder eingeschränkte Verfügbarkeiten, um Qualitätsrisiken frühzeitig zu vermeiden.

Produktsicherheit verstehen wir dabei nicht als Einzelprüfung, sondern als Ergebnis eines durchgängigen Qualitätsanspruchs über die gesamte Wertschöpfung: Anforderungen und Normen müssen eingehalten werden, gleichzeitig steigen die Erwartungen entlang der Kette – von Lieferanten bis zu Kunden. Deshalb ist Produktsicherheit für uns ein laufendes Thema: Neue Vorgaben, Erkenntnisse oder veränderte Einsatzbedingungen müssen in Spezifikationen und Prozesse zurückgeführt werden, damit Robustheit und Sicherheit langfristig gewährleistet bleiben.

Ergänzend gewinnt die Materialbewertung auch aus Umweltperspektive an Bedeutung. Wo umsetzbar, berücksichtigen wir daher neben technischen Kriterien auch Aspekte der Umweltverträglichkeit von Materialien.

Gleichzeitig sehen wir hier auch einen Marktvorteil: Verlässliche Produktsicherheit, nachvollziehbare Dokumentation und konsistente Standards unterstützen nicht nur den sicheren Betrieb unserer Lösungen, sondern stärken auch Vertrauen und können als Qualitätsmerkmal in der Zusammenarbeit mit Kunden wirken.

Der Rahmen für Produktsicherheit ergibt sich aus gesetzlichen Vorgaben und Normen; in den Unterlagen werden beispielhaft die Maschinensicherheitsverordnung und die Niederspannungsverordnung genannt. Zusätzlich helfen Managementsysteme dabei, Anforderungen strukturiert abzusichern und kontinuierliche Verbesserung zu verankern.

GRI 416,  
ESRS S4



### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                                                | Zeitraum                        | Status |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Verbesserungspotenziale durch gezielte Arbeitsplatzevalierungen realisieren          | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Implementierung eines Schulungssystems für Sicherheitsfragen zur Bewusstseinsbildung | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Risikominimierung für Anwender                                                       | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

# UNTERNEHMENSFÜHRUNG

**Gemeinsam einen nachhaltigen Unternehmenserfolg sichern.**

*Gute Unternehmensführung ist die Basis, um Nachhaltigkeit bei Gföllner nicht nur zu beschreiben, sondern im Alltag wirksam zu steuern und transparent nachvollziehbar zu machen. Dieses Kapitel zeigt, mit welchen Grundsätzen, Verantwortlichkeiten und Prozessen wir verantwortungsvolles Handeln absichern – von wirtschaftlicher Stabilität über fairen Wettbewerb bis zur Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln.*



**TRANSPARENZ  
UND FAIRNESS  
ZAHLEN SICH AUS.**

## 5. GOVERNANCE

### 5.1. DYNAMISCHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

**W**irtschaftliche Stabilität ist für Gföllner kein Selbstzweck: Sie schafft den Spielraum, verlässlich zu investieren, Beschäftigung zu sichern und Verbesserungen in Umwelt- und Sozialthemen dauerhaft umzusetzen. Gerade im Nachhaltigkeitskontext entscheidet die wirtschaftliche Entwicklung mit darüber, ob Ziele nicht nur formuliert, sondern auch konsequent realisiert werden.

Unsere Wachstumsstrategie hat sich in den letzten Jahren bewährt. Hohe Kundenzufriedenheit und unser positives Image bestätigen den Anspruch an Qualität und ein verantwortungsvolles, partnerschaftliches Geschäftsgebaren; auch das Branchenumfeld bietet gute Voraussetzungen, die Entwicklung solide fortzusetzen.

Konkrete Hebel, um die wirtschaftliche Basis weiter zu stärken, liegen vor allem in Prozess- und Effizienzverbesserungen – etwa durch die Digitalisierung von 3D-Modellen in der Fertigung, um Effizienz zu erhöhen und Materialeinsatz zu reduzieren, ohne Leistung oder Qualität zu beeinträchtigen. Investitionen in nachhaltige Produktinnovationen und zukunftsorientierte Märkte sollen die Wettbewerbsfähigkeit langfristig absichern.

Für eine wirksame Steuerung wollen wir Rückmeldungen aus dem Markt systematischer nutzen: Als nächster Schritt ist eine Kundenzufriedenheitsanalyse verankert, um Erwartungen und Verbesserungspotenziale strukturiert zu erfassen und Maßnahmen für Produkte, Prozesse und Zusammenarbeit abzuleiten.

Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung ergeben sich aus mehreren, teils ineinandergreifenden Faktoren: Klimawandel und Extremwetter, demografischer Wandel und Fachkräftemangel, neue regulatorische Anforderungen sowie volatile Marktbedingungen. Sie können Kosten erhöhen, Planbarkeit reduzieren oder Projekte verzögern. Wer diese Herausforderungen frühzeitig und strategisch adressiert, stärkt die eigene Resilienz und damit die wirtschaftliche Grundlage.

GRI 201,  
ESRS 2



#### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                                                | Zeitraum                        | Status |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Vom Markt geforderte hohe Nachfrage – möglichst effizient und termingerecht erfüllen | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

## 5.2. VERANTWORTUNG IM MARKT

GRI 206,  
ESRS G1



Als international tätiges Unternehmen ist Gföller auf transparente Märkte, fairen Wettbewerb und integre Geschäftsbeziehungen angewiesen. Gleichzeitig übernehmen wir Verantwortung, diese Grundsätze entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern – sowohl im Vertrieb als auch in der Beschaffung. Faire Vergabeprozesse, nachvollziehbare Entscheidungen und ein verantwortungsvoller Umgang mit Marktinformationen schaffen Vertrauen und bilden die Grundlage für langfristige Partnerschaften.

Unser Ziel ist es, marktbezogene Compliance-Anforderungen konsequent in unseren Geschäftsprozessen zu verankern und die Integrität unseres Handelns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu werden interne Regelwerke und Leitlinien (AGBs, Einkaufsbedingungen) regelmäßig überprüft und an aktuelle rechtliche sowie organisatorische Anforderungen angepasst. Besonderes Augenmerk

liegt auf klaren Verhaltensstandards im Umgang mit Kunden, Lieferanten, Banken, Versicherungen und weiteren Geschäftspartnern.

Ein wesentlicher Baustein ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Code of Conduct sowie ergänzender Richtlinien, insbesondere im Einkauf und Vertrieb. Gleichzeitig stärken wir das Bewusstsein für faires Marktverhalten durch Onboarding, interne Kommunikation und gezielte Schulungsmaßnahmen. So stellen wir sicher, dass Compliance-Grundsätze nicht nur dokumentiert sind, sondern im Arbeitsalltag gelebt werden.

Zur Unterstützung transparenter Vertriebsprozesse setzen wir auf digitale Lösungen, die Kundenkontakte, Angebotsprozesse und Kommunikationsverläufe nachvollziehbar dokumentieren. Dadurch erhöhen wir die Transparenz, verbessern die Zusammenarbeit und schaffen eine verlässliche Grundlage für kundenorientierte Entscheidungen.

### ZIELE UND MASSNAHMEN

● In Planung ● In Umsetzung ● Abgeschlossen

| Ziele                                                                                            | Zeitraum                        | Status |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------|
| Leitlinien weiterentwickeln durch die Schärfung und ganzheitliche Gestaltung des Code of Conduct | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Vereinheitlichung der Procurement-Richtlinien                                                    | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | ●      |
| Compliance Schulungsprogramm                                                                     | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |
| Etablierung einer SQA                                                                            | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |
| Auf-/Ausbau des Lieferantennetzwerks                                                             | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | ●      |

5.3. COMPLIANCE

Regelkonformes und integrires Handeln ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensführung. Unser Anspruch ist es, gesetzliche Anforderungen, Normen und interne Richtlinien konsequent in unseren Geschäftsprozessen zu verankern und deren Einhaltung durch klare Verantwortlichkeiten und standardisierte Abläufe sicherzustellen.

Eine zentrale Grundlage dafür bildet unser integriertes Managementsystem (IMS). Es verbindet gesetzliche Vorgaben, Kundenanforderungen und interne Prozesse in einer einheitlichen Struktur und unterstützt eine transparente Dokumentation sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation. Ergänzend sorgt ein systematisches Rechtsmanagement dafür, relevante rechtliche

Verpflichtungen zu erfassen, zu bewerten und deren Umsetzung nachvollziehbar sicherzustellen.

Compliance lebt jedoch nicht allein von Prozessen, sondern vor allem vom Verhalten der Menschen. Der Code of Conduct, interne Richtlinien sowie regelmäßige Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen fördern ein gemeinsames Verständnis für integrires Handeln, Korruptionsprävention und verantwortungsbewusstes Verhalten im Geschäftsalltag.

Ein wirksames Compliance-Management minimiert rechtliche und wirtschaftliche Risiken, stärkt das Vertrauen unserer Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholder und bildet eine wichtige Grundlage für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

GRI 2-27,  
ESRS G1



ZIELE UND MASSNAHMEN

In Planung In Umsetzung Abgeschlossen

| Ziele                                                                                                 | Zeitraum                        | Status       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------|
| Bewusstsein fördern durch Schulungen über neue HR-Richtlinien und -Prozesse                           | Kurzfristiges Ziel (bis 2027)   | In Umsetzung |
| Integriertes Managementsystem (IMS) erweitern durch zusätzliche ISO-Zertifizierungen                  | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | In Planung   |
| Legal und Compliance Officer etablieren, um rechtliche und compliance-bezogene Vorgaben zu überwachen | Mittelfristiges Ziel (bis 2030) | In Planung   |

**TABELLEN/GRI INDEX.**



**ZAHLN.  
DATEN.  
FAKTEN.**

## TABELLEN

### UMSATZ GRI

| GRI 201   | Wirtschaftliche Leistung                                     |                  | GJ 2023/24     | GJ 2024/25     | GJ 2025/26      |
|-----------|--------------------------------------------------------------|------------------|----------------|----------------|-----------------|
| GRI 201-1 | Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert | Umsatz (Konzern) | 74.424.169 EUR | 91.878.061 EUR | 146.172.975 EUR |

### ENERGIE GRI

| GRI 302   | Energie 2016                                |                                                                                       |             | GJ 2023/24 (AT + CZ) |              | GJ 2024/25 (AT + CZ) |              | GJ 2025/26 (AT + CZ) |              |
|-----------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----------------------|--------------|----------------------|--------------|----------------------|--------------|
|           |                                             |                                                                                       |             | GJ                   | MWh          | GJ                   | MWh          | GJ                   | MWh          |
| GRI 302-1 | Energieverbrauch innerhalb der Organisation | Gesamter Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen inklusive Brennstoffarten | Erdgas      | 12.959               | 3.600        | 17.664               | 4.907        | 20.383               | 5.662        |
|           |                                             |                                                                                       | Treibstoffe | 2.829                | 786          | 3.357                | 933          | 3.697                | 1.027        |
|           |                                             | Stromzukauf                                                                           |             | 10.485               | 2.912        | 15.150               | 4.208        | 17.170               | 4.769        |
|           |                                             | Stromproduktion aus eigener PV Anlage                                                 |             | 5.641                | 1.567        | 4.414                | 1.226        | 3.715                | 1.032        |
|           |                                             | Verkaufter Strom aus eigener PV Anlage                                                |             | 1.915                | 532          | 782                  | 217          | 418                  | 116          |
|           |                                             | Stromverbrauch                                                                        |             | 14.211               | 3.948        | 18.782               | 5.217        | 20.467               | 5.685        |
|           |                                             | Nahwärme (Hackschnitzel)                                                              |             | 3.708                | 1.030        | 2.455                | 682          | 3.816                | 3.816        |
|           |                                             | Gesamtenergieverbrauch der Organisation                                               |             | 33.708               | 9.363        | 42.259               | 11.739       | 48.364               | 13.434       |
| GRI 302-3 | Energieintensität                           |                                                                                       |             | GJ/Mio. EUR          | MWh/Mio. EUR | GJ/Mio. EUR          | MWh/Mio. EUR | GJ/Mio. EUR          | MWh/Mio. EUR |
|           |                                             |                                                                                       |             | 406,8                | 112,8        | 401,8                | 111,6        | 312,8                | 86,9         |

### ABFALL GRI

| GRI 306   | Abfall                                       |                           |                       | GJ 2023/24 | GJ 2024/25 |       |         | GJ 2025/26 |     |        |
|-----------|----------------------------------------------|---------------------------|-----------------------|------------|------------|-------|---------|------------|-----|--------|
|           |                                              |                           |                       | AT         | AT         | CZ    | Gesamt  | AT         | CZ  | Gesamt |
| GRI 306-3 | Angefallener Abfall                          | Nicht gefährliche Abfälle | Metallschrott         | 751,6      | 693,4      | 57,9  | 751,3   | 1.025      | 330 | 1.355  |
|           |                                              |                           | Altpapier/ Kartonagen | 47,6       | 40,7       | 0,5   | 41,2    | 52         | 6   | 58     |
|           |                                              |                           | Gewerbeabfall         | 121,0      | 181,2      | 151,0 | 332,2   | 182        | 416 | 598    |
|           |                                              |                           | Gesamt                | 920,2      | 915,3      | 151,5 | 1.066,8 | 1.259      | 422 | 1.680  |
|           |                                              | gefährliche Abfälle       | Gesamt                | 70,2       | 123,8      | 83,0  | 206,8   | 167        | 110 | 277    |
|           | Angefallener Abfall gesamt                   |                           |                       | 990,4      | 1.039,1    | 234,5 | 1273,6  | 1.426      | 531 | 1.957  |
| GRI 306-4 | davon von der Entsorgung umgeleiteter Abfall |                           |                       | 937,9      | 942,6      | 196,8 | 1139,4  | 1.276      | 524 | 1.801  |
| GRI 306-5 | davon zur Entsorgung bestimmter Abfall       |                           |                       | 52,5       | 69,5       | 37,7  | 134,2   | 150        | 7   | 157    |

Alle Angaben in Tonnen

## ANGESTELLTE GRI

| GRI 2-7 Mitarbeitende             |            | GJ 2023/24 |          |        | GJ 2024/25 |          |        | GJ 2025/26 |          |        |
|-----------------------------------|------------|------------|----------|--------|------------|----------|--------|------------|----------|--------|
|                                   |            | weiblich   | männlich | gesamt | weiblich   | männlich | gesamt | weiblich   | männlich | gesamt |
| Anzahl unbefristete Mitarbeitende | Österreich | 36         | 266      | 302    | 52         | 313      | 365    | 66         | 383      | 449    |
|                                   | Tschechien | 7          | 30       | 37     | 7          | 30       | 37     | 8          | 4        | 12     |
| Anzahl Vollzeit Mitarbeitende     | Österreich | 23         | 255      | 278    | 35         | 298      | 333    | 45         | 362      | 407    |
|                                   | Tschechien | 6          | 30       | 36     | 6          | 30       | 36     | 7          | 63       | 70     |
| Anzahl Teilzeit Mitarbeitende     | Österreich | 13         | 11       | 24     | 14         | 18       | 32     | 21         | 21       | 42     |
|                                   | Tschechien | 1          | 0        | 1      | 1          | 0        | 1      | 1          | 1        | 2      |
| Gesamtanzahl der Mitarbeitenden   | Österreich | 36         | 266      | 302    | 49         | 316      | 365    | 66         | 383      | 449    |
|                                   | Tschechien | 7          | 30       | 37     | 7          | 30       | 37     | 11         | 88       | 99     |
| Gesamtanzahl der Mitarbeitenden   |            | 43         | 296      | 339    | 49         | 316      | 365    | 77         | 471      | 548    |
| Anzahl befristete Mitarbeitende   | Österreich | -          | -        | -      | -          | -        | -      | -          | -        | -      |
|                                   | Tschechien | -          | -        | -      | 0          | 0        | 0      | 3          | 24       | 27     |

| GRI 2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind (Leasing) |            | GJ 2023/24 |          |        | GJ 2024/25 |          |        | GJ 2025/26 |          |        |
|--------------------------------------------------------------|------------|------------|----------|--------|------------|----------|--------|------------|----------|--------|
|                                                              |            | weiblich   | männlich | gesamt | weiblich   | männlich | gesamt | weiblich   | männlich | gesamt |
| Anzahl unbefristete Mitarbeitende                            | Österreich | 0          | 56       | 56     | 2          | 91       | 93     | 2          | 173      | 175    |
|                                                              | Tschechien | 0          | 0        | 0      | 0          | 24       | 24     | 0          | 11       | 11     |
| Gesamtanzahl der Mitarbeitenden                              |            | 0          | 56       | 56     | 2          | 115      | 117    | 2          | 184      | 186    |

| GRI 401 Beschäftigung                               |             | Österreich |            |            | Tschechien |            |
|-----------------------------------------------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                                     |             | GJ 2023/24 | GJ 2024/25 | GJ 2025/26 | GJ 2024/25 | GJ 2025/26 |
| Mitarbeitende nach Altersgruppen (%)                | < 30 Jahre  | 29%        | 31%        | 33%        | 13%        | 14%        |
|                                                     | 30–50 Jahre | 48%        | 50%        | 50%        | 61%        | 59%        |
|                                                     | > 50 Jahre  | 22%        | 19%        | 17%        | 28%        | 27%        |
| Eintrittsrates Mitarbeitende nach Altersgruppen (%) | < 30 Jahre  | 13%        | 14%        | 12%        | 10%        | 20%        |
|                                                     | 30–50 Jahre | 10%        | 14%        | 12%        | 42%        | 42%        |
|                                                     | > 50 Jahre  | 1%         | 2%         | 4%         | 12%        | 19%        |
| Fluktuation Mitarbeitende nach Altersgruppen (%)    | < 30 Jahre  | 5%         | 5%         | 5%         | 4%         | 6%         |
|                                                     | 30–50 Jahre | 7%         | 7%         | 6%         | 7%         | 17%        |
|                                                     | > 50 Jahre  | 2%         | 3%         | 1%         | 7%         | 10%        |

## TABELLEN

| GRI 401-3 Elternzeit                                                                                                | GJ 2023/24 |          |        | GJ 2024/25 |          |        | GJ 2025/26 |          |        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----------|--------|------------|----------|--------|------------|----------|--------|
|                                                                                                                     | weiblich   | männlich | gesamt | weiblich   | männlich | gesamt | weiblich   | männlich | gesamt |
| Gesamtzahl d. Ang., die Elternzeit in Anspruch genommen haben                                                       | 4          | 6        | 10     | 6          | 7        | 13     | 4          | 7        | 11     |
| Gesamtzahl d. Ang., die innerh. des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit zurückgekehrt sind             | 2          | 5        | 7      | 2          | 7        | 9      | 1          | 6        | 7      |
| Gesamtzahl d. Ang., die nach Beendigung der Elternzeit zurückgekehrt sind und nach 12 Monaten noch beschäftigt sind | 4          | 6        | 10     | 5          | 7        | 12     | 1          | 6        | 7      |
| Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibsrate der Ang., die Elternzeit in Anspruch genommen haben (%)          | 100%       |          |        | 92%        |          |        | 64%        |          |        |

*Alle Angaben auf Basis Jahresdurchschnitts-Headcount*

## AUS- UND WEITERBILDUNG

| GRI 404          | Aus- und Weiterbildung 2016                                                                | GJ 2023/24 | GJ 2024/25 | GJ 2025/26 |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|------------|
| <b>GRI 404-1</b> | <b>Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung (Effektivschulungsstunden)</b> | 3.798      | 10.700     | 13.094     |

## DIVERSITÄT

| GRI 405   | Diversität und Chancengleichheit                 |                                                        |    | GJ 2023/24    |            |             | GJ 2024/25 |            |             | GJ 2025/26 |            |             |            |
|-----------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----|---------------|------------|-------------|------------|------------|-------------|------------|------------|-------------|------------|
| GRI 405-1 | Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten | Anteil in den Leitungsorganen in Diversitätskategorien | AT | Geschlecht    | weiblich   | männlich    | divers     | weiblich   | männlich    | divers     | weiblich   | männlich    | divers     |
|           |                                                  |                                                        |    |               | 2          | 32          | 0          | 3          | 32          | 0          | 5          | 35          | 0          |
|           |                                                  |                                                        |    | Altersgruppen | < 30 Jahre | 30–50 Jahre | > 50 Jahre | < 30 Jahre | 30–50 Jahre | > 50 Jahre | < 30 Jahre | 30–50 Jahre | > 50 Jahre |
|           |                                                  |                                                        |    |               | 1          | 22          | 11         | 3          | 20          | 12         | 3          | 19          | 18         |
|           |                                                  |                                                        | CZ | Geschlecht    | -          | -           | -          | weiblich   | männlich    | divers     | weiblich   | männlich    | divers     |
|           |                                                  |                                                        |    |               | -          | -           | -          | 1          | 3           | 0          | 1          | 10          | 0          |
|           |                                                  |                                                        |    | Altersgruppen | -          | -           | -          | < 30 Jahre | 30–50 Jahre | > 50 Jahre | < 30 Jahre | 30–50 Jahre | > 50 Jahre |
|           |                                                  |                                                        |    |               | -          | -           | -          | 1          | 3           | 0          | 1          | 9           | 1          |

## ARBEITSSICHERHEIT

| GRI 403 | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 (403-8, 403-9, 403-10) | GJ 2023/24 | GJ 2024/25 | GJ 2025/26 |
|---------|---------------------------------------------------------------------|------------|------------|------------|
|         | Arbeitsunfälle                                                      | 12         | 33         | 21         |
|         | Ausfallstage                                                        | 249        | 374        | 338        |
|         | Tödliche Arbeitsunfälle                                             | 0          | 0          | 0          |

## TREIBHAUSGASEMISSIONEN GRI

| GRI 305           | Emissionen                                         |                                                                                                                             | GJ 2023/24                                                                                                                                                                                                      | GJ 2024/25                                                                                                                                                                            | GJ 2025/26                                                                                                                                                                            |
|-------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRI 305-1         | Direkte THG-Emissionen (Scope 1)                   | Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1)                                                                         | 886t CO <sub>2</sub> eq (AT + CZ)                                                                                                                                                                               | 1.218t CO <sub>2</sub> eq (AT + CZ)                                                                                                                                                   | 1.400t CO <sub>2</sub> eq (AT + CZ)                                                                                                                                                   |
| GRI 305-2         | Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) | Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)                                                      | 262t CO <sub>2</sub> eq (AT + CZ)                                                                                                                                                                               | 519t CO <sub>2</sub> eq (AT + CZ)                                                                                                                                                     | 607t CO <sub>2</sub> eq (AT + CZ)                                                                                                                                                     |
| GRI 305-3         | Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)        | Bruttovolumen der sonstigen indirekten THG-Emissionen (Scope 3)                                                             | 1.280t CO <sub>2</sub> eq                                                                                                                                                                                       | 1.670t CO <sub>2</sub> eq                                                                                                                                                             | 2.159t CO <sub>2</sub> eq                                                                                                                                                             |
|                   |                                                    | Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden | 3.2. IT-Ausstattung und Fuhrpark (AT)<br>3.3. Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten (AT)<br>3.5. Abfall (AT)<br>3.6. Dienstreisen (AT)<br>3.7. Mitarbeitermobilität (AT)                                  | 3.3. Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten (AT & CZ)<br>3.5. Abfall (AT & CZ)<br>3.6. Dienstreisen (AT Flüge)<br>3.7. Mitarbeitermobilität (AT & CZ)                            | 3.3. Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten (AT & CZ)<br>3.5. Abfall (AT & CZ)<br>3.6. Dienstreisen (AT Flüge)<br>3.7. Mitarbeitermobilität (AT & CZ)                            |
| GRI 305-4         | Intensität der THG-Emissionen                      | Gesamt THG-Emissionen (Scope 1 + Scope 2 + Scope 3)                                                                         | 2.428 t CO <sub>2</sub> eq                                                                                                                                                                                      | 3.407 t CO <sub>2</sub> eq                                                                                                                                                            | 4.166 t CO <sub>2</sub> eq                                                                                                                                                            |
|                   |                                                    | Der Intensitätsquotient der THG-Emissionen                                                                                  | 7 t CO <sub>2</sub> eq je Mitarbeitenden                                                                                                                                                                        | 8 t CO <sub>2</sub> eq je Mitarbeitenden                                                                                                                                              | 8 t CO <sub>2</sub> eq je Mitarbeitenden                                                                                                                                              |
|                   |                                                    |                                                                                                                             | 29,3 t CO <sub>2</sub> eq je Mio. EUR Umsatz                                                                                                                                                                    | 32,4 t CO <sub>2</sub> eq je Mio. EUR Umsatz                                                                                                                                          | 26,9 t CO <sub>2</sub> eq je Mio. EUR Umsatz                                                                                                                                          |
|                   |                                                    | Arten von THG-Emissionen, die zur Berechnung der Intensität einbezogen wurden (Scope 1, Scope 2 und/oder Scope 3)           | 1. Direkte Emissionen<br>2. Indirekte Emissionen<br>3.2. IT-Ausstattung und Fuhrpark (AT)<br>3.3. Energiebedingte Vorkette (AT)<br>3.5. Abfall (AT)<br>3.6. Dienstreisen (AT)<br>3.7. Mitarbeitermobilität (AT) | 1. Direkte Emissionen<br>2. Indirekte Emissionen<br>3.3. Energiebedingte Vorkette (AT & CZ)<br>3.5. Abfall (AT & CZ)<br>3.6. Dienstreisen (AT)<br>3.7. Mitarbeitermobilität (AT & CZ) | 1. Direkte Emissionen<br>2. Indirekte Emissionen<br>3.3. Energiebedingte Vorkette (AT & CZ)<br>3.5. Abfall (AT & CZ)<br>3.6. Dienstreisen (AT)<br>3.7. Mitarbeitermobilität (AT & CZ) |
| Generelle Angaben |                                                    | In die Berechnung einbezogene Gase                                                                                          | CO <sub>2</sub> , CH <sub>4</sub> , N <sub>2</sub> O                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                       |
|                   |                                                    | Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte                                                                      | ESG-Cockpit; Faktoren aus der Ecoinvent-Datenbank und vom Umweltbundesamt                                                                                                                                       | Carbon+Alt+Delete, Ecoinvent-Datenbank, Umweltbundesamt Österreich                                                                                                                    | Carbon+Alt+Delete, Ecoinvent-Datenbank, Umweltbundesamt Österreich                                                                                                                    |
|                   |                                                    | Konsolidierungsansatz für Emissionen                                                                                        | Equity-Share-Ansatz bzw. definierte Systemgrenzen                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                       |
|                   |                                                    | Verwendete Standards, Methoden, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme                                                | GHG-Protocol, GRI Standard, ESG-Cockpit                                                                                                                                                                         | GHG-Protocol, GRI Standard, Carbon+Alt+Delete                                                                                                                                         | GHG-Protocol, GRI Standard, Carbon+Alt+Delete                                                                                                                                         |

# GRI INDEX

|          | GRI                                                                                                                                                                 | ESRS Verweis                                                       | Kapitel                                       | Bemerkung                                                                                                                                                                                                                                |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRI 1    | Grundlagen der Berichterstattung                                                                                                                                    |                                                                    | Über diesen Bericht                           |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2    | Allgemeine Angaben 2021                                                                                                                                             |                                                                    |                                               |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-1  | Organisationsprofil                                                                                                                                                 | Directive 2013/34/EU                                               | Über das Unternehmen                          | Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH<br>Industriepark Stritzing 10,<br>4710 St. Georgen bei Grieskirchen<br><br>In Privatbesitz gehaltene Anteile (Familieneigentum) 50:50<br><br>Niederlassungen in Österreich und Tschechien |
| GRI 2-2  | Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden                                                                       | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                        | Über das Unternehmen                          | Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH                                                                                                                                                                                           |
| GRI 2-3  | Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle                                                                                                              | ESRS 1 - Allgemeine Anforderungen                                  | Über diesen Bericht                           | GJ 2025/26<br>(1. Februar 2025 - 31. Jänner 2026)<br>Erstbericht Ende 2024, jährlich geplant<br>Kontaktstelle:<br>MMag. Klaus Mistlberger, Monika Albert                                                                                 |
| GRI 2-5  | Externe Prüfung                                                                                                                                                     | Directive (EU) 2022/2464                                           |                                               | Mit Unterstützung von ICT entstanden, keine weitere externe Prüfung vorgesehen                                                                                                                                                           |
| GRI 2-6  | Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen                                                                                                    | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                        | Über das Unternehmen                          |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-7  | Angestellte                                                                                                                                                         | ESRS 2 - Allgemeine Angaben<br>S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens | Tabellen und GRI Index                        |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-8  | Mitarbeitende, die keine Angestellten sind                                                                                                                          | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                | Tabellen und GRI Index                        |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-9  | Führungsstruktur und Zusammensetzung                                                                                                                                | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                        | Über das Unternehmen                          |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-10 | Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans (Das Organ für Governance/Politische Steuerung und Koordination mit der höchsten Autorität in der Organisation) |                                                                    | Über das Unternehmen                          |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-12 | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen                                                                          | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                        | Über das Unternehmen                          |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-13 | Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen                                                                                                    | ESRS 2 - Allgemeine Angaben<br>G1 - Unternehmensführung            | Über das Unternehmen                          |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-14 | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung                                                                                          | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                        | Über das Unternehmen                          |                                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-15 | Interessenkonflikte                                                                                                                                                 |                                                                    |                                               | Code of Conduct                                                                                                                                                                                                                          |
| GRI 2-16 | Übermittlung kritischer Anliegen                                                                                                                                    | ESRS 2 - Allgemeine Angaben<br>G1 - Unternehmensführung            | Nachhaltigkeitsstrategie und Managementansatz | Keine Vorfälle in der Berichtsperiode<br>Whistleblowing Prozess (s. Website)                                                                                                                                                             |
| GRI 2-17 | Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans                                                                                                                      | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                        |                                               | Aktive Teilnahme an Entwicklung der NH-Strategie (Workshops)                                                                                                                                                                             |
| GRI 2-22 | Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung                                                                                                       | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                        | Nachhaltigkeitsstrategie und Managementansatz |                                                                                                                                                                                                                                          |

| GRI       | ESRS Verweis                                                                            | Kapitel                                                                                                                                                                                                              | Bemerkung                                                                                                                                                                       |                                |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| GRI 2-23  | Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen                              | ESRS 2 - Allgemeine Angaben<br>S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens<br>S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette<br>S3 - Betroffene Gemeinschaften<br>S4 - Verbraucher und Endnutzer<br>G1 - Unternehmensführung  | Code of Conduct<br>Mitarbeitenden Handbuch -<br>Besprechung am ersten Arbeitstag<br>und auf Homepage                                                                            |                                |
| GRI 2-24  | Einbeziehung politischer Verpflichtungen                                                | ESRS 2 - Allgemeine Angaben;<br>S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens<br>S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette<br>S3 - Betroffene Gemeinschaften<br>S4 - Verbraucher und Endnutzer<br>G1 - Unternehmensführung | (Lieferanten) CoC<br>ISO 9001, ISO 45001 in Umsetzung<br>E-Learning Plattform                                                                                                   |                                |
| GRI 2-25  | Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen                                        | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens<br>S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette<br>S3 - Betroffene Gemeinschaften<br>S4 - Verbraucher und Endnutzer                                                             | Über Whistleblowing-Plattform<br>wird Beschwerde aufgenommen,<br>in Geschäftsleitung bearbeitet<br>und Entstehung bzw. Leben des<br>Whistleblowing-Prozess;<br>Kontaktstelle HR |                                |
| GRI 2-26  | Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen                | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens<br>S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette<br>S3 - Betroffene Gemeinschaften<br>S4 - Verbraucher und Endnutzer<br>G1 - Unternehmensführung                                 | Verbesserungsvorschläge und<br>Qualitätsmängel über Inside<br>abgewickelt<br>Ideenbox<br>Systemumstellung im Gange - KVP in<br>Teams abgewickelt                                |                                |
| GRI 2-27  | Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen                                                | ESRS 2 - Allgemeine Angaben<br>E2 - Umweltverschmutzung<br>S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens<br>G1 - Unternehmensführung                                                                                           | Keine Verstöße im Berichtszeitraum                                                                                                                                              |                                |
| GRI 2-28  | Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen                                       | ESRS 1 - Allgemeine Anforderungen                                                                                                                                                                                    | WKO, VOEB                                                                                                                                                                       |                                |
| GRI 2-29  | Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern                                              | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                                                                                                                                                                          | Stakeholder                                                                                                                                                                     |                                |
| GRI 2-30  | Tarifverträge                                                                           | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                                                                                                                                                                  | 100%                                                                                                                                                                            |                                |
| GRI 3     | Wesentliche Themen 2021                                                                 |                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                 |                                |
| GRI 3-1   | Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen                                        | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                                                                                                                                                                          | Wesentliche Themen                                                                                                                                                              |                                |
| GRI 3-2   | Liste der wesentlichen Themen                                                           | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                                                                                                                                                                          | Wesentliche Themen                                                                                                                                                              |                                |
| GRI 3-3   | Management von wesentlichen Themen                                                      | ESRS 2 - Allgemeine Angaben<br>S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens<br>S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette<br>S3 - Betroffene Gemeinschaften<br>S4 - Verbraucher und Endnutzer                              | Wesentliche Themen<br>Unterkapitel<br>Environment, Social und<br>Governance                                                                                                     |                                |
| GRI 201   | Wirtschaftliche Leistung 2016                                                           |                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                 |                                |
| GRI 201-1 | Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert                            | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                                                                                                                                                                          | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                          |                                |
| GRI 201-2 | Durch Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen            | ESRS 2 - Allgemeine Angaben                                                                                                                                                                                          | Risiken und Chancen                                                                                                                                                             |                                |
| GRI 206   | Wettbewerbswidriges Verhalten 2016                                                      |                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                 |                                |
| GRI 206-1 | Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung |                                                                                                                                                                                                                      | Verantwortung im Markt                                                                                                                                                          | Keine Vorfälle im Berichtsjahr |

# GRI INDEX

| GRI       | ESRS Verweis                                       |                                                | Kapitel                                                                                                                                                                                                                                    | Bemerkung      |
|-----------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| GRI 301   | Materialien 2016                                   |                                                |                                                                                                                                                                                                                                            |                |
| GRI 301-1 | Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen   | E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | Rohstoffe und Recycling Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                             | Extern bezogen |
| GRI 301-2 | Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe             | E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | Rohstoffe und Recycling Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                             | Metalle        |
| GRI 302   | Energie 2016                                       |                                                |                                                                                                                                                                                                                                            |                |
| GRI 302-1 | Energieverbrauch innerhalb der Organisation        | E1 - Klimawandel                               | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                     |                |
| GRI 302-3 | Energieintensität                                  | E1 - Klimawandel                               | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                     |                |
| GRI 302-4 | Verringerung des Energieverbrauchs                 | ESRS 1 - Allgemeine Anforderungen              | Energieeinsatz, Energieeffizienz und Reduktion von THG-Emissionen<br><br>Tabellen und GRI Index                                                                                                                                            |                |
| GRI 305   | Emissionen 2016                                    |                                                |                                                                                                                                                                                                                                            |                |
| GRI 305-1 | Direkte THG-Emissionen (Scope 1)                   | E1 - Klimawandel                               | Corporate Carbon Footprint<br><br>Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                   |                |
| GRI 305-2 | Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) | E1 - Klimawandel                               | Corporate Carbon Footprint<br><br>Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                   |                |
| GRI 305-3 | Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)        | E1 - Klimawandel                               | Corporate Carbon Footprint<br><br>Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                   |                |
| GRI 305-4 | Intensität der THG-Emissionen                      | E1 - Klimawandel                               | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                     |                |
| GRI 305-5 | Senkung der THG-Emissionen                         | E1 - Klimawandel                               | Corporate Carbon Footprint und Klimastrategie<br><br>Reduktion von Treibhausgasen – Umstellung Fuhrpark<br>Mitarbeitermobilität<br>PV Ausbau Rozvadov<br><br>Klimastrategie aus strategischen Stoßrichtungen<br><br>Tabellen und GRI Index |                |

| GRI              | ESRS Verweis                                                                                      | Kapitel                                                                     | Bemerkung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>GRI 306</b>   | <b>Abfall 2020</b>                                                                                |                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>GRI 306-1</b> | Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen                                     | ESRS 2 - Allgemeine Angaben<br>E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | Abfallreduktion - Einführung Abfallmanagement-System<br><br>Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>GRI 306-2</b> | Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen                                               | E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                | Abfallreduktion - Einführung Abfallmanagement-System<br><br>Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>GRI 306-3</b> | Angefallener Abfall                                                                               | E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>GRI 306-4</b> | Von Entsorgung umgeleiteter Abfall                                                                | E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>GRI 306-5</b> | Zur Entsorgung bestimmter Abfall                                                                  | E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft                                | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>GRI 401</b>   | <b>Beschäftigung 2016</b>                                                                         |                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>GRI 401-1</b> | Neue Angestellte und Fluktuation                                                                  | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                         | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>GRI 401-2</b> | Betriebliche Leistungen für Vollzeit MA                                                           | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                         | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>GRI 401-3</b> | Elternzeit                                                                                        | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                         | Tabellen und GRI Index                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>GRI 403</b>   | <b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018</b>                                               |                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>GRI 403-1</b> | Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz                                    | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                         | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>GRI 403-2</b> | Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen                           | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                         | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz<br><br>Beinaheunfallmeldung über Gföllner Inside (interne Kommunikationsplattform) regelmäßige Begehung durch Sicherheitsfachkraft<br>Vermerk von Sicherheitsvertrauenspersonen in der Mitarbeitermappe<br><br>Meldung des Unfalls an FK und HR, Evaluierung der Unfallursache, Besprechung Maßnahmen zur Unfallprävention mit dem Team und Ausrollung auf das gesamte Unternehmen |
| <b>GRI 403-3</b> | Arbeitsmedizinischer Dienst                                                                       | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                         | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz<br><br>Arbeitsmedizinische Dienste werden von der Betriebsärztin (anerkannte Medizinerin) durchgeführt<br><br>Ausschreibungen der Arztzeiten und Anmeldung über Mitarbeiter-Plattform oder den Betriebsrat, in Notfällen umliegende Krankenhäuser und Rettungsorganisationen und telefonische Kontaktaufnahme mit der Betriebsärztin jederzeit                                     |
| <b>GRI 403-4</b> | Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | ESRS 1 - Allgemeine Anforderungen                                           | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz<br><br>ASA-Sitzung 1 Mal/Jahr<br>Meldesystem für Beinahe-Unfälle<br>Qualitätsmängel, Verbesserungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                       |

## GRI INDEX

|            | GRI                                                                                                                 | ESRS Verweis                                                       | Kapitel                                                         | Bemerkung                                                                                                                            |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GRI 403-5  | MA-Schulungen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                                                           | ESRS 1 - Allgemeine Anforderungen                                  | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                         | E-Learning Plattform und individuelle Schulungen bei Einstellung und Einschulung Mitarbeitende                                       |
| GRI 403-6  | Förderung der Gesundheit der MA                                                                                     | ESRS 1 - Allgemeine Anforderungen                                  | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                         | Regelmäßige Erste-Hilfe-Kurse am Standort in Stritzing, Zuschuss Fitnessstudio, geförderte Sportveranstaltungen und Trainingsgruppen |
| GRI 403-8  | Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind            | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz                         |                                                                                                                                      |
| GRI 403-9  | Arbeitsbedingte Verletzungen                                                                                        | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Tabellen und GRI Index |                                                                                                                                      |
| GRI 403-10 | Arbeitsbedingte Erkrankungen                                                                                        | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Tabellen und GRI Index |                                                                                                                                      |
| GRI 404    | <b>Aus- und Weiterbildung 2016</b>                                                                                  |                                                                    |                                                                 |                                                                                                                                      |
| GRI 404-1  | Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung                                                            | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                | Tabellen und GRI Index                                          |                                                                                                                                      |
| GRI 404-2  | Programme zur Verbesserung der Kompetenzen und zur Übergangshilfe                                                   | S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens                                |                                                                 | Altersteilzeit                                                                                                                       |
| GRI 405    | <b>Diversität und Chancengleichheit 2016</b>                                                                        |                                                                    |                                                                 |                                                                                                                                      |
| GRI 405-1  | Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten                                                                    | ESRS 2 - Allgemeine Angaben<br>S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens | Tabellen und GRI Index                                          |                                                                                                                                      |
| GRI 416    | <b>Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>                                                                        |                                                                    |                                                                 |                                                                                                                                      |
| GRI 416-1  | Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit | ESRS 1 - Allgemeine Anforderungen                                  | Sichere Produkte und Anwendungen                                | Risikoanalyse bei Projekten<br>Herstellereklärung - CE-Erklärung                                                                     |
| GRI 416-2  | Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit  | S4 - Verbraucher und Endnutzer                                     | Sichere Produkte und Anwendungen                                | Keine Vorfälle im Berichtsjahr                                                                                                       |
| GRI 418    | <b>Schutz der Kundendaten 2016</b>                                                                                  |                                                                    |                                                                 |                                                                                                                                      |
| GRI 418-1  | Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten     | S4 - Verbraucher und Endnutzer                                     |                                                                 | Keine Vorfälle im Berichtsjahr                                                                                                       |



# PRÄZISION IN BEWEGUNG

Seit über 130 Jahren verbindet Gföllner im Fahrzeugbau und in der Containertechnik Präzision, Technologie und Kundennähe zu einzigartigen und nachhaltigen Lösungen, die Menschen begeistern und bewegen.

Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH

Let's stay connected:



[www.gfoellner.com](http://www.gfoellner.com)